

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at)



Nr. 1/2 · 10.1.2014

## Es werde Licht!

Wieder ein im wahrsten Sinn des Wortes schwerwiegender Erfolg für ein Unternehmen aus NÖ: Kny Design aus Ramingdorf (Bez. Amstetten) hat bereits diesen Zentral-Luster für eine Moschee in Muscat (Oman) geliefert. Jetzt folgte ein noch größerer Auftrag für die Oasenstadt Nizwa. Mehr auf Seite 7.

Foto: Kny Design/Prohaska



### Im Überblick:

Was wird neu im Jahr 2014

Was bringt das Jahr 2014? Wir haben alle Änderungen für Unternehmer im Überblick zusammengestellt!

Seiten 4-5

NÖ Wirtschaft 2014: Stärkeres Wachstum?

Niederösterreichs Wirtschaftstreibende blicken mit etwas mehr Optimismus als zuletzt in die Zukunft.

Seiten 6, 21

Ist Ihre Firma nachhaltig?

Sie setzen CSR bereits in Ihrem Unternehmen um? Dann reichen Sie für den TRIGOS 2014 ein!

Seite 17

Pistenspaß beim NÖ Firmenskitag

Zusätzlicher Schwung bringt der NÖ Firmenskitag in den Betrieb. Alle Informationen zum Pistenspaß in NÖs Skigebieten!

Seiten I-IV

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Tel: 01/523 1831  
[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

mediacontacta

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### AUVA-Pflegepreis: Fahrschul-Gutschein für die Preisträgerin

Der AUVA-Pflegepreis 2013, der auch von der WKNÖ mitgetragen wird, ging diesmal an **Petra Bodisch** aus Lasee. Sie pflegt ihren Sohn **Christopher**, der 2004 beim Versuch, seinen jüngeren Bruder aus eiskaltem Wasser zu retten, durch Sauerstoffmangel eine so schwere Schädigung des Gehirns erlitten hatte, dass er seither ständig auf Hilfe und Pflege angewiesen ist.

Christopher wird heuer 20 Jahre alt. Es stecke „ein fast blindes, aber fröhliches, neunjähriges Kind im Körper eines fast Zwanzigjährigen“, so die 41-jährige Mutter, die gleichzeitig auch für ihre beiden jüngeren Söhne und für ihren berufstätigen Mann im Haushalt in Lasee tätig ist.

Bei der Erfüllung ihres innigsten Wunsches, den Führerschein zu machen, um Christopher mehr soziale Kontakte zu ermöglichen, helfen nun die WKNÖ und die



Im Bild v.l. WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Vizebgm. Sandra Hengl (Lasee), Landesrätin Barbara Schwarz, Friederike Lackenbauer (AUVA), Familie Bodisch und AKNÖ-Vizepräsidentin Brigitte Adler.

Foto: NLK / J.Burchhart

### Fahrschule Easy Drivers Skarabela in Groß-Enzersdorf.

Petra Bodisch kann dort den Führerschein machen und braucht nur die Verwaltungsabgaben zu bezahlen. Firmenchef **Alfred Skarabela** wird sich auch

mit dem Bürgermeister zwecks Shuttledienst – wenn kein öffentlicher Bus zur Fahrschule fährt – in Verbindung setzen.

Für die WKNÖ überreichte Direktor **Franz Wiedersich** den Gutschein.

### Trauer um Hellmuth Oppeck



**Hellmuth Oppeck**, langjähriger Leiter der Handels- und Verkehrspolitischen Abteilung der Handelskammer Niederösterreich, ist

78-jährig verstorben.

In der Handelskammer Wien hatte er sich bereits einen ausgezeichneten Ruf als Außenhandelsexperte erworben, als er im Jahr 1975 vom Haus am Stubenring in die Wiener Herrengasse wechselte, wo er 16 Jahre lang die handels- und verkehrspolitischen Agenden der blau-gelben Wirtschaftskammer betreute.

Die Anteilnahme der Wirtschaftskammer Niederösterreich gilt der Familie.

Foto: zVg

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

## AUS DEM INHALT

### Thema

Was bringt 2014 für Unternehmer? Eine Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen 4/5

### Niederösterreich

NÖ Wirtschaft: Nicht rosig, aber Wende zum Besseren 6  
Kny Design: Lichtspiele en gros 7  
DIMOVE WAVEpro: 8  
Alles in Bewegung! 8

Leseranalyse: Jetzt mitmachen! 9  
**Service**  
Das ist 2014 neu im Arbeits- und Sozialrecht 10  
Darüber müssen Sie Ihre Kunden ab 2014 informieren 12  
Serie „Vitale Betriebe“ (68):  
Fliegendes Auge für Inspektionen 13  
Berufsreifepfung 13  
Mit Rückenwind in neue Länder 14

Serie „Mehr Sicherheit für den Computer (2):  
Den PC vor Mitarbeitern schützen 15  
Checkliste für die Umstellung auf BIC und IBAN 16  
Ist Ihre Firma nachhaltig? 17  
Termine, Nachfolgebörse, VPI Steuerkalender, Involvenzen 18-20  
**Branchen**  
2014 stärkeres Wachstum? 21

Gewerbe & Handwerk 22  
Handel 23  
Transport & Verkehr 25  
Tourismus & Freizeit 26  
Information & Consulting 27  
**Bezirke** 28  
**Kleiner Anzeiger** 35  
**Buntgemischt** 36  
**Firmenskitag** I-IV

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851/0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). **Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:** Medieninhaber: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Vertretungsbefugtes Organ: Präsidentin Sonja Zwanzl. Tätigkeitsbereich: Interessenvertretung sowie Information, Beratung und Unterstützung der jeweiligen Mitglieder als gesetzliche Interessenvertretung. Grundlegende Richtung („Blattlinie“): Förderung der Ziele des Tätigkeitsbereiches. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2014: Druckauflage 82.515. **Insertatverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)





ZAHL DER WOCHE

854

Das ist die Gesamtzahl der Insolvenzen, die im abgelaufenen Jahr 2013 in NÖ abgewickelt wurden. Gegenüber den 927 Insolvenzfällen im Jahr 2012 bedeutet das einen Rückgang um knapp 8 Prozent, meldet der Kreditschutzverband von 1870. Auch die Höhe der Passiva ist in der Insolvenz-Statistik für NÖ leicht gesunken – von 557 auf 553 Millionen Euro.

KOMMENTAR

## 2014: Spannend, fordernd, arbeitsreich

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Die Zeit um den Jahreswechsel war für unsere Wirtschaft von gegensätzlichen Nachrichten geprägt. Positiv zu vermerken ist etwa der offensichtliche Wille der Regierungsparteien zu einer Klarstellung, dass für Nichtraucher eine kurzes Durchqueren von Raucherbereichen in der Gastronomie, etwa auf dem Weg zur Toilette, zumutbar ist. Durch ein dem widersprechendes VfGH-Urteil hatten unseren Gastronomen ja ein Verfallen ihrer bisherigen Ausgaben für Raucher-Nichtraucher-Trennungen und zusätzliche Kosten gedroht.

Auch mit einem zweiten Urteil, nämlich der Aufhebung der Berufsfotografie als

reglementiertes Gewerbe, weisen die VfGH-Richter in eine fragwürdige Richtung. Mit richtigen Anforderungen, weiter verstärkt auf Ausbildung und Qualität zu setzen, passen solche Urteile jedenfalls nicht zusammen.

Und dann wäre da noch die Frauenministerin, die wieder auf einen Papa-Monat drängt – ohne sich näher auf die Frage einzulassen, ob das für die Betriebe überhaupt verkraftbar ist. Vergleiche mit dem öffentlichen Dienst sind dafür wohl zu simpel.

Oder, jetzt wieder auf der positiven Seite, erfreuliche Entwicklungen bei den Exporten

und Wirtschaftsforscher, die Niederösterreich für heuer ein Wachstum über dem Österreich-Schnitt prognostizieren.

Diese gegensätzlichen Punkte zeigen eines: 2014 wird spannend. 2014 wird fordernd. 2014 wird arbeitsreich in der Interessenvertretung für unsere Wirtschaft wie für unsere Unternehmen. Gehen wir 2014 gemeinsam an.



### Wirtschaft regional:

#### RIESS KELOmat als GREEN BRAND ausgezeichnet

V.l. Bgm. Josef Hofmarcher (Ybbsitz), Susanne Riess, Julian Riess, Johann Heuras (2. NÖ Landtagspräsident), Herta Mikesch (WKNÖ), Friedrich Riess, Norbert Lux (GREEN BRANDS Organisation).

Foto: Dominik Stixenberger/  
RIESS KELOmat



RIESS KELOmat aus Ybbsitz erhielt das „Green Brands“-Gütesiegel durch die internationale „Green Brands“-Organisation. Die Zertifikate für das Unternehmen und seine Emaille-Produkte wurden von Norbert Lux (Green Brands) an die drei geschäftsführenden Eigentümer von RIESS KELOmat – Friedrich Riess, Julian Riess und Susanne Riess – überreicht.

„Wir honorieren damit die Verpflichtung von RIESS KELOmat zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit und ökologischer Verantwortung im Bereich von Kochgeschirr und Küchenhelfern“, erklärte Lux.

Für das Unternehmen sei das „ein deutliches Zeichen, dass unser Einsatz für Premium-Qualität, CO2-neutrale Produktion der richtige Weg ist“, so Friedrich Riess.

Seit 1550 produziert das Familienunternehmen in Ybbsitz, seit 1922 wird Kochgeschirr aus hochwertigem Emaille hergestellt. 2001 erwarb RIESS die Traditions-marke KELOmat und firmiert seither unter Riess KELOmat mit den beiden eigenständigen Marken RIESS und KELOmat.

**Mehr Infos** zu den CSR-Maßnahmen von RIESS KELOmat auf **Seite 17** in dieser Ausgabe.

### Wirtschaft international:

#### Großauftrag für Knorr-Bremse

Mödling/China. – Fahrzeugzulieferer Knorr-Bremse mit Standorten in Kematen und Mödling hat einen Großauftrag an Land gezogen. Chinesische Hochgeschwindigkeits-Züge sollen mit speziellen Magnetschienen-Bremsen ausgestattet werden, die in Mödling produziert werden.

Der Geschäftsbereich „Systeme für Schienenfahrzeuge“ liefert für insgesamt 435 Hochgeschwindigkeitszüge in China Bremsausrüstungen sowie einen Teil der Tür- und Klimasysteme. Zusätzlich sicherte sich das Unternehmen die Option zur Ausstattung weiterer 110 Züge. Das Gesamtauftragsvolumen für den Knorr-Bremse Konzern beläuft sich auf ca. eine halbe Milliarde Euro.

Seit dem ersten Auftrag im Jahr 1990 zur Ausstattung der U-Bahn in Schanghai mit Bremssystemen konnte sich Knorr-Bremse bis heute eine führende Position auf dem chinesischen Markt erarbeiten und ausbauen. 2005 erhielt das Unternehmen erstmals den Zuschlag für einen Hochgeschwindigkeitszug in China.

Foto: AlanCRH/commons/wikimedia



# Thema

## Auf ein erfolgreiches Jahr 2014!



Foto: Waldhäusl

### Langsam aufwärts geht es mit Österreichs Wirtschaftswachstum im Neuen Jahr. Was bringt 2014? Wir haben für Sie zusammengefasst, wo sich Rahmenbedingungen für Unternehmer ändern.

Wirtschaftsforscher erwarten für heuer in Österreich einen Aufschwung – allerdings im Schrittempo. Umso wichtiger sind die richtigen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, für die sich die WKÖ einsetzt.

#### Soziale Absicherung verbessert

Zahlreiche Verbesserungen gibt es heuer bereits bei der sozialen Absicherung Selbständiger. So können Selbständige in finanziellen Notfällen ab jetzt eine Überbrückungshilfe bei der SVA beantragen.

Außerdem werden Gründer durch zinsfreien Aufschub der Versicherungs-Nachzahlungen entlastet. Statt wie bisher nach dem dritten Jahr Nachbelastungen in vier Teilbeträgen innerhalb eines Jahres nachzuzahlen, ist die etwaige Nachzahlung der Pensions- und Krankenversiche-

rungsbeiträge an die SVA nun auf Antrag zinsfrei auf drei Jahre – in 12 Teilbeträgen – möglich.

Und Selbständige in Pension können aus der Selbständigenvorsorge hinaus- bzw. hineinoptieren. Selbständige, die zum 1.1.2014 eine Eigenpension beziehen, können von 1.1. bis 31.12.2014 gegenüber der SVA schriftlich erklären, keine Beiträge zur betrieblichen Selbständigenvorsorge mehr zu leisten. Sie können danach über den angesparten Betrag verfügen.

#### Neuerungen bei Pensionen

Die Invaliditätspension wird reformiert. Die befristeten Invaliditätspensionen werden zunächst für Unter-50-Jährige abgeschafft. Eine Invaliditätspension gebührt nur mehr bei dauernder Invalidität ohne Aussicht auf Besserung.

Das Pensionskonto ermöglicht eine effektive Vorausberechnung

der individuellen Pension. Seit 1.1.2014 wird für alle ab 1955 geborenen Versicherten, die bis zum 31.12.2004 zumindest ein Versicherungsmonat erworben haben, eine Kontoerstgutschrift erstellt. Alle bis 2013 erworbenen Versicherungsmonate werden zusammengeführt und in Form der Kontoerstgutschrift ins neue Pensionskonto übertragen.

Für die Langzeitversicherungspension („Hacklerpension“) steigt seit Jahresbeginn 2014 das Eintrittsalter für Frauen von 55 auf 57 Jahre, für Männer von 60 auf 62 Jahre. Nachgekaufte Schul- und Studienzeiten werden nicht mehr angerechnet, es gelten nur noch Beitragsmonate aufgrund einer Erwerbstätigkeit sowie Ersatzzeiten für Kindererziehung, Präsenz- oder Zivildienst.

#### Arbeitsmarktöffnung für Rumänen und Bulgaren

Seit 1.1.2014 haben Bürger aus Rumänien und Bulgarien freien Arbeitsmarktzugang, sie dürfen damit bewilligungsfrei beschäftigt werden. Wie auch alle anderen EWR-Bürger müssen sie

jedoch bei einem länger als 3 Monate dauernden Aufenthalt eine Anmeldebescheinigung einholen.

Eine weitere Neuerung aus dem Arbeitsrecht ist die Pflgeteilzeit beziehungsweise -karenz (in Anlehnung an die Bildungsteilzeit bzw. -karenz). Arbeitgeber und Arbeitnehmer können künftig für ein bis maximal drei Monate Pflegekarenz oder Pflgeteilzeit vereinbaren.

Die Lohnnebenkostenförderung für den ersten Mitarbeiter wurde unbefristet verlängert. EPU, die ihren ersten Mitarbeiter aufnehmen, erhalten 25 Prozent des Bruttolohns zurück. Die Beihilfe wird für das erste Jahr in durchgehender Beschäftigung des Mitarbeiters gewährt.

#### Schwellenwerte-Verordnung verlängert

Die Schwellenwerte-Verordnung wurde um ein weiteres Jahr bis 31.12.2014 verlängert. Öffentliche Auftraggeber können dadurch auch weiterhin Aufträge bis zu 100.000 Euro direkt an Unternehmen der Bau-, Liefer- und Dienstleistungsbranchen



**AGENDA 2014**

**Mehr für unsere Betriebe unternehmen**

Die Jahresagenda 2014 der Wirtschaftskammer beinhaltet Ideen, Konzepte und Vorstellungen für einen erfolgreichen Wirtschafts- und Arbeitsstandort Österreich:

[wko.at/presse/agenda\\_2014.pdf](http://wko.at/presse/agenda_2014.pdf)

vergeben. Für Bauaufträge kann die öffentliche Hand für Auftragsvolumina bis zu 1 Million Euro zumindest drei qualifizierte Unternehmen im sogenannten nicht offenen Verfahren ohne Bekanntmachung direkt zur Angebotslegung einladen.

**Einführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz**

In allen Verwaltungsangelegenheiten wird der Rechtsschutz auf eine neue Basis gestellt. Unternehmer und Bürger, die mit einer verwaltungsbehördlichen Entscheidung nicht einverstanden sind, können diese künftig durch ein unabhängiges Verwaltungsgericht überprüfen lassen, lange administrative Instanzenzüge fallen damit weg.

**E-Rechnung an den Bund**

Jene rund 90.000 Unternehmen, die Geschäfte mit dem Staat ma-

chen, müssen seit 1. Jänner ihre Rechnungen in elektronischer Form stellen. E-Rechnungen an den Bund können über das Unternehmensserviceportal (USP) eingebracht werden (kostenlose Onlineanmeldung unter: [www.usp.gv.at](http://www.usp.gv.at)).

**Überweisungen mit IBAN**

Ab 1. Februar 2014 muss für alle Überweisungen und Lastschriften in Österreich die internationale Kontonummer IBAN (International Bank Account Number) verwendet werden. Sie ersetzt die bisherige Bankleitzahl und Kontonummer. Eine elektronische Euro-Überweisung innerhalb der EU dauert künftig nur noch einen Bankgeschäftstag und das zum gleichen Preis wie eine Inlandstransaktion. Eine österreichische IBAN hat 20 Stellen und setzt sich zusammen aus: Länderkennzeichen (AT für Österreich), zweistelliger Prüfziffer, Bankleitzahl und der elfstelligen Kontonummer.

**Tabakgesetz wird repariert**

Die Koalitionsparteien haben noch im alten Jahr mehrere gemeinsame Gesetzesanträge eingebracht, darunter auch ein eigenes Bundesgesetz zur „authentischen Interpretation“ des Tabakgesetzes. Es soll nach unterschiedlichen Auslegungen des Gesetzes nun ausdrücklich klargestellt werden, dass Gästen in der Gastronomie mit abgetrennten Räumen ein kurzes Durchqueren des Raucherraums zumutbar ist.

Das war auch die Intention des Gesetzgebers bei der Beschlussfassung des Tabakgesetzes 2008, heißt es in der Antragsbegründung. Die Beschlussfassung ist für die kommende Nationalratsitzung am 29. Jänner geplant.

Damit kommt die Regierung der Forderung der Wirtschaftskammer nach, eine für Gastronomen verlässliche Gesetzeslage mit Rechtssicherheit zu schaffen. Ein generelles Rauchverbot in der Gastronomie lehnt die Wirtschaft



Wirte brauchen eine verlässliche Gesetzeslage. Fotos (3): WKÖ

weiter ab, begrüßt jedoch Maßnahmen, die verhindern sollen, dass Jugendliche erst gar nicht mit dem Rauchen beginnen.

Ein ausreichendes Angebot für Nichtraucher ist indes bereits vorhanden. Über 40 Prozent der Lokale in Österreich sind bereits reine Nichtraucherlokale, nur 18 Prozent reine Raucherlokale. Die übrigen Betriebe haben getrennte Bereiche.

**KOMMENTAR**

**Ärmel aufkrepeln, es gibt viel zu tun!**

VON WKÖ-PRÄSIDENT CHRISTOPH LEITL

Nach der Beinahe-Stagnation 2013 startet unser Land mit durchwachsenen Aussichten ins Neue Jahr 2014: Die Wirtschaft wird zwar stärker wachsen als zuletzt, der Aufschwung kommt aber nur im Schrittempo. Damit dürfen wir uns nicht zufrieden geben.

Daher heißt es Ärmel aufkrepeln und anpacken, es gibt viel zu tun. Notwendig sind zielgerichtete Impulse für mehr Investitionen ebenso wie Anreize für mehr Beschäftigung. Und es geht um eine gezielte Entlastung unserer Betriebe – durch einen nachhaltigen Bürokratiestopp anstatt einer neuen Steuerflut.

Das Regierungsprogramm enthält wichtige Maßnahmen für mehr Wachstum und Beschäftigung, die nun rasch umgesetzt werden müssen: ob das der Sanierungsbonus ist, die

Senkung der Lohnnebenkosten, die Umsetzung neuer Gleitzeitmodelle oder bessere Rahmenbedingungen für alternative Finanzierungsformen.

Absolut notwendig ist auch die Abkehr von der Schuldenpolitik – nicht, weil die EU dies wünscht, sondern, weil wir es den nachfolgenden Generationen schuldig sind. Und nicht durch höhere Steuern, die schädlich für Wachstum und Beschäftigung wären, sondern durch eine nachhaltige Konsolidierung des Staatshaushalts.

Gestatten Sie mir am Beginn des Neuen Jahres auch einen Rückblick auf das vergangene Jahr, in dem uns viel Positives gelungen ist. An erster Stelle zu nennen ist, dass wir Erbschafts-, Schenkungs- und Vermögenssteuern und viele andere Steuer- und Bela-



stungsphantasien abwehren haben können. Bei der sozialen Absicherung von Selbständigen wurden die Rahmenbedingungen deutlich verbessert. Das sind Erfolge, auf die wir gern zurückschauen und aufbauen können.

Mit zielgerichteten und klugen Maßnahmen, die auf eine Entlastung der Betriebe abzielen, kann und wird es uns gelingen, die Wirtschaft nun weiter zu stärken. Unsere Betriebe brauchen Signale der Ermutigung, denn sie sind es, die Beschäftigung und damit Wohlstand schaffen.

Ich wünsche Ihnen für 2014 viel Erfolg, Glück und Gesundheit!

Herzlichst Ihr

*Christoph Leitl*



# Niederösterreich

## NÖ Wirtschaft: Nicht rosig, aber Trendwende zum Besseren

**Nös Wirtschaftstreibende blicken mit etwas mehr Optimismus als zuletzt in die Zukunft.**

Laut aktuellem Wirtschaftsbarometer erwarten fast drei Viertel, dass ihre Gesamtumsätze in den nächsten zwölf Monaten konstant bleiben oder steigen wird. Vor allem die Erwartungen beim Export sind wieder deutlich gestiegen.

„Und der Export ist und bleibt einer der zentralen Erfolgsfaktoren für unseren Wirtschaftsstandort. Mehr als die

Hälfte unserer Wertschöpfung wird im Ausland verdient“, betont Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ).

**84 Prozent erwarten höhere oder gleichbleibende Exportumsätze**

Die Zahlen im Detail:

84% der Unternehmen erwarten, dass ihre Ex-

portumsätze in den nächsten zwölf Monaten steigen oder konstant bleiben.

Nur mehr 13% befürchten Rückgänge. Zuletzt waren noch 57%, also mehr als die Hälfte der Unter-

nehmen, von Exporteinbußen ausgegangen. Die Zahl der Betriebe, die mit Einbußen bei ihren Gesamtumsätzen rechnen, ist von 42 auf 26% gesunken.

Zwazl: „Es ist längst nicht alles rosig, aber eine Trendwende zum Besseren zeichnet sich ab.“

Zur Stützung der Konjunktur drängt die WKNÖ-Präsidentin auf eine rasche Umsetzung des im Regierungs-

programmes vorgesehenen Handwerker-Bonus und auf einen raschen Bürokratieabbau für die Betriebe, etwa durch weniger Statistik- und Beauftragten-Verpflichtungen. „Unsere Unternehmen sollen sich um ihre Kunden und ihre Produkte kümmern, nicht um sinnlosen oder überholten Papierkram.“

Foto: fotolia



## Großauftrag für SBO-Tochter

Die Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) mit Sitz in Ternitz gab kurz vor Weihnachten den Abschluss eines umfangreichen Rahmenvertrages mit Petrobras bekannt.

Das Vertragsvolumen beläuft sich zunächst auf rund 15 Mio. Dollar, verteilt auf zwei Jahre. Danach besteht die Option auf Vertragsverlängerung.

Die SBO-Konzerntochter Drilling Systems International (DSI) mit Sitz in Dubai wird den brasilianischen Öl- und Gaskonzern in den kommenden zwei Jahren mit Downhole-Circulation Tools ausstatten. Die Tools werden vor allem für den Offshore-Einsatz zur Erschließung der Ultra-Tiefwasservorkommen vor der brasilianischen Küste, als auch bei Onshore-Bohrungen eingesetzt werden.

Petrobras ist weltweit einer der führenden Know-How-Träger im Bereich der Tiefwasser- und Ultra-Tiefwasser-Bohrungen. DSI konnte sich bei Petrobras gegen internationale Konkurrenz durchsetzen. Die SBO-Tochter ist



Im Bild der SBO-Vorstand mit Franz Gritsch (li) und CEO Gerald Grohmann

Foto: SBO

mit ihrer Technologie in dieser Nische Weltmarktführer. Das Unternehmen wurde im Jahr 2010 von SBO akquiriert und hat sich zu einem wesentlichen Umsatz-, Ergebnis- und Technologieträger im Geschäftsfeld Downhole Tools der SBO-Gruppe entwickelt.

SBO unterhält auch eine Niederlassung in Brasilien.

## Europas erfolgreichste Mühle

Kotányis Gewürzmühlen aus Wolkersdorf – seit 2003 auf dem Markt – sind die erfolgreichsten Mühlen Europas.

Insgesamt 85 Millionen Stück verkaufte Kotányi seit der Einführung in 21 Ländern. Alleine 2013 waren es rund 14 Millionen Mühlen.

Dank des heurigen Relaunches konnte der Mühlen-Umsatz nochmals um 12,4% gesteigert werden. Mehr als 20 Geschmacksrichtungen von pikant bis süß umfasst das Sortiment.

Aufgrund des Erfolgs erweiterte Kotányi das Angebot noch vor Weihnachten und brachte zwei

neue, süße Mühlen – Kakao und Amarettini – auf den Markt.

Mit seiner Einwegmühle brachte Österreichs führender Gewürzexperte Kotányi 2003 eine Top-Innovation auf den Markt. Damit schrieb das Unternehmen aus NÖ mit den praktischen Küchenhilfen Erfolgsgeschichte: Mittlerweile sind die Kotányi-Gewürzmühlen die unangefochtene Nr. 1 in Europa mit ca. 72% Marktanteil in Österreich und ca. 60% Marktanteil in den CEE.

Beim Mühlen-Relaunch 2013 wurde neben einem neuen, frischen Design auch die Funktionalität durch ein zweistufiges Mahlwerk verbessert.

Foto: zVg



# Lichtspiele en gros

Großes Licht-Theater ist bei Kny Design in Ramingdorf im westlichen NÖ Teil des Arbeits-Alltags. Der High-Tech-Nischenplayer mit rund 50 Mitarbeitern hat sich auf innovative Lösungen im Bereich Licht-Design spezialisiert – vom „klassischen Luster“ über Glasfassaden bis hin zu Licht-Skulpturen aus Metall.

Damit erzielt der 1956 gegründete Familienbetrieb heute einen Jahresumsatz von rund sechs Millionen Euro. Die Exportquote liegt bei 70 Prozent. „Unsere Hauptabsatzmärkte sind Deutschland, der arabische Raum, Russland, China und Indien“, so Firmenchef Harald Kny.

## Weltweit einer der „Top-5-Luster“

Im Oktober 2013 wurde eine von Kny Design geplante und in knapp einjähriger Bauzeit hergestellte Leuchte in der Al Ameen-Moschee in Muscat (Oman) in-

stalliert – siehe Titelbild. Sie zählt zu den fünf größten Lustern, die jemals produziert und installiert wurden – mit imposanten Eckdaten wie z.B. einem Gesamtgewicht von 6570 kg und einer Korpushöhe von 10,7 Metern.

Insgesamt leuchten an diesem Luster 67.000 Swarovski-Kristalle, die Lichtleistung beträgt 48.000 Watt.

Mittlerweile arbeitet das Unternehmen an einem neuen – noch größeren – Auftrag für den Oman. Der Zentral-Luster für die Moschee in der Oasenstadt Nizwa wird die Leuchte in der Al Ameen-Moschee noch einmal übertreffen. Der Auftragswert liegt bei rund 750.000 Euro, der Produktionsstart erfolgt im Jänner 2014, die Installation ist für Herbst 2014 geplant. [www.kny-design.com](http://www.kny-design.com)

„Licht-Theater“ mit rotierenden „tanzenden“ Leuchten von Kny Design – hier im Donauschiff „Kristallkönigin“. Foto: Kny Design



## GUTE VORSÄTZE ODER KONKRETE VERÄNDERUNG?



## Schlummert in Ihrem Unternehmen Potential?

Gute Vorsätze allein helfen selten dabei, beispielsweise Umsatzpotential zu nutzen, IT-Kosten zu optimieren oder Kennzahlen zu strukturieren. Erfolgreiche Betriebe setzen auf ExpertInnen aus

- Unternehmensberatung
- Informationstechnologie
- Buchhaltung

WIR NEHMEN **WISSEN** IN BETRIEB.



[www.ubit.at/noe](http://www.ubit.at/noe)



# Alles in Bewegung!

Die Erinnerung an große Vorbilder klingt an: Die „DIMOVE WAVEpro“ ist „eine Garagenerfindung“, erzählt Dietmar Molzer. Die Entwicklung seines Trainingsgerätes, das einen von der WKNÖ gesponserten RIZ GENIUS-Preis 2014 holte, begann mit einfachen Holzmodellen, an denen Freunde und Sportkollegen mitgebastelt haben. Im NÖWI-Gespräch verrät Molzer, wie es zur Idee kam und wo sie noch hinführen soll.

**NÖWI:** Wie hat jetzt wirklich alles begonnen?  
**Molzer:** Ich war Trainer im Kampfsportbereich und überlegte mir: Es muss doch eine Trainingsmöglichkeit geben, bei der alle vier Extremitäten unabhängig voneinander in unterschiedliche Richtungen bewegt werden können. Das war der Anfang...

**Haben Sie selbst einen Prototyp gebaut?**  
Nach zahlreichen selbstgebaute Prototypen und Teiltests ging es in Zusammenarbeit mit der FH Technikum Wien in die nächste Entwicklungsphase. Im Rahmen ihrer Masterthesen unterstützen uns Uwe Riegler und Matthias Klein in der Weiterentwicklung des Prototypen. Den letzten Feinschliff für den finalen Prototypen verpasste ihm schon die heutige Produktionsfirma KBG Kunststoffbearbeitung in Spielberg (Stmk.).

## DAS DIMOVE-TEAM



**Dietmar Molzer und Birgit Bruckner** sind das Kern-Team hinter der DIMOVE GmbH mit Sitz in Gerasdorf. 2014 soll das Sales-Team erweitert und ein erstes eigenes Trainings-Studio mit „DIMOVE WAVEpro“-Geräten eröffnet werden. Das Trainingsgerät selbst wird von der KBG Kunststoffbearbeitung GmbH in Spielberg (Stmk.) hergestellt.

Fotos: zVg

**Wann wurde Ihr Unternehmen gegründet?**  
Nach vier Jahren Entwicklung stellten wir uns bei der internationalen Sportmesse ISPO 2013 in München dem Innovationswettbewerb „Brandnew“ und wurden unter die Finalisten gewählt. Mit den Erfahrungen und dem Feedback von der Messe machten wir noch einige Adaptionen und gründeten im April 2013 die DIMOVE GmbH.

**Welche Rolle spielt Ihre Partnerin Birgit Bruckner?**  
Ich habe sie beim Training kennengelernt. Birgit investierte viel Zeit und Wissen in die Entwicklung. Ich kann sagen, dass wir beide am bisherigen Erfolg beteiligt sind.

**Können Sie schon ein Umsatzziel für 2014 nennen?**  
Verkaufsstart war erst im September 2013. Dennoch konnten wir schon wichtige Kunden gewinnen. Beispielsweise die Fußballer vom FK Austria Wien oder den FC Borussia Dortmund sowie im Bereich Fitnessstudios den John Harris Executive Club und Fitnessland.cc. Viele Sportler, etwa unsere Skispringer, bereiten sich auf der DIMOVE WAVEpro auf ihre Wettkämpfe vor. Für 2014 konzentrieren wir uns auf den deutschsprachigen Markt und streben einen Umsatz von 400.000 Euro an. Bei guter Geschäftsentwicklung rechnen wir 2015 mit weiteren Expansionsschritten.

„Ich suchte eine optimale Trainingsmöglichkeit für meine Wettkampf-Mannschaft im Kickboxen.“

RIZ GENIUS-Preisträger  
Dietmar Molzer



GENIUS-Preis für ein vielseitiges sport- und medizintherapeutisches Trainingsgerät: DIMOVE WAVEpro holte sich den Preis zum Thema „Easy Living“.

**In welche Richtung wollen Sie expandieren?**  
Als junges Unternehmen konzentrieren wir uns zunächst auf die unmittelbare Umgebung. Wir möchten selbst Erfahrung im Vertrieb sammeln. Da es sich bei diesem Gerät um eine wirkliche Innovation handelt, bedarf es intensiver Kundenschulung. Somit exportieren wir derzeit nur nach Deutschland und Schweiz. Auf der ISPO in München konnten wir schon zahlreiche Kontakte knüpfen und hatten Anfragen aus Spanien, den USA und Brasilien. Aber damals war es uns aufgrund der Unternehmensgröße nicht möglich, diese Handelskontakte unmittelbar aufzunehmen.

**Was bedeutet der GENIUS-Preis für Sie?**  
Es ist eine Ehre und ein Ansporn für mich und das Team, unter so vielen tollen Projekten ausgewählt zu werden und gibt mir weitere Motivation, die nächsten Schritte zu meistern.

**Wie sehen die Zukunftspläne aus?**  
2014 möchten wir uns weiter auf dem deutschsprachigen Markt etablieren und über die Eröffnung der ersten Studios auch Hobby- und Freizeitsportler erreichen. Einige spannende Termine im Profisport sind für 2014 bereits fixiert. Auch erste Aufbaumodule zur bestehenden DIMOVE WAVEpro werden 2014 auf den Markt kommen. 2015 möchten wir den gesamteuropäischen Markt erreichen und danach weitere Märkte wie die USA, Russland, die Emirate oder Brasilien ansteuern. Für diese Schritte sind wir noch auf der Suche nach den richtigen Partnern und setzen da auf die WKO als zuverlässige Anlaufstelle, um weitere kompetente Partner kennenzulernen. Unsere Vision ist es, mit der DIMOVE WAVEpro das erste Trainingsgerät einer neuen Serie auf den Markt zu platzieren und die Marke DIMOVE im Sport- und Rehabilitationsbereich als „Fixstarter“ zu positionieren.



## Freitag ist großer Unternehmertag

Von 28. bis 31. Jänner 2014 findet die „Aquatherm“ in der Messe Wien statt. Am Start sind 250 Aussteller, die ihre Innovationen und Dienstleistungen präsentieren.

Modernste Bad- und Sanitärtechnik exklusiv bei der „Aquatherm 2014“.

Den letzten „Aquatherm“-Messestag, Freitag, 31. Jänner 2014, ruft Reed Exhibitions Messe Wien kurzerhand zum „Unternehmer-Freitag“ aus und öffnet die Fachmesse zusätzlich zu den Kernzielgruppen auch für Unternehmer und Eigentümer von Betrieben aus anderen

Branchen. Damit finden diese die Möglichkeit vor, sich ebenfalls persönlich über die Neuheiten der SHK-Branche (Sanitär, Heizung, Klima) und die präsentierten zukunftsweisenden Lösungen zu informieren. Angesprochen sind deshalb unter anderem Hoteliers, Gastronomen, Ärzte und Facility Manager ebenso wie Gesundheits-, Sozialeinrichtungen und Betriebe ab einer bestimmten Betriebsgröße und einem daraus resultierenden Bedarf an Modernisierung, Umbau

oder Instandhaltung der eigenen SHK-Infrastruktur. Die neue Zielgruppe wird gesondert zum Besuch der Fachmesse am Unternehmer-Freitag eingeladen. Als Bonus bekommen die Eingeladenen bei Präsentation der Einladung das Tagesticket zur „Aquatherm“ für nur € 7,50 (statt € 16,-).

**Mehr Informationen zur „Aquatherm“ sind auf der Messe-Homepage**

[www.aquatherm.at](http://www.aquatherm.at)



Copyright: Reed Messe Wien / A. Schlacher

# aqua THERM

VIENNA

28. - 31.01.2014, Messe Wien  
[www.aquatherm.at](http://www.aquatherm.at)

Internationale Fachmesse für Heizung, Klima, Sanitär, Bad & Design und erneuerbare Energien.

## EXKLUSIVER ZUTRITT

zu Österreichs größter Neuheiten-Schau für Armaturen, Bad, Design, Heizung & Sanitär

Überzeugen Sie sich vom aktuellen Angebot zukunftsweisender Lösungen für Ihr Unternehmen. Nutzen Sie die einzigartige Chance und besuchen Sie am Unternehmer-Freitag die Aquatherm Vienna.

**31. Jänner 2014, 9-17 Uhr, Messe Wien**

Inserat zum Messebesuch mitbringen und am Freitag, 31.01.2014, gegen ein Unternehmer-Tagesticket um € 7,50 (statt € 16,00) tauschen. Dieses Angebot gilt nur für Unternehmer/innen.

## Jetzt mitmachen bei der Leseranalyse

Wie wird die NÖ Wirtschaft gelesen, in welcher Reihenfolge und Intensität? Diese Fragen stellen wir uns immer wieder, deshalb wollen wir die Meinung der NÖWI-Leser wissen. Machen Sie mit bei der großen „Leseranalyse NÖ Wirtschaft“ und helfen Sie uns, unsere Zeitung zu verbessern. Ihre Teilnahme an der Untersuchung wird belohnt!

Die NÖ Wirtschaft (NÖWI) unterstützt die Anliegen und Interessen der niederösterreichischen Wirtschaft und ist das starke Sprachrohr der Wirtschaftskammer. Es gilt das Prinzip: Möglichst breite, kompakte Info für alle!

### Modernste Methoden werden angewendet

Wir wollen die NÖWI ständig verbessern, und deshalb ist genau Ihre Meinung gefragt. Gemeinsam mit der

Fachhochschule St. Pölten, dem Institut für Medienwirtschaft, starten wir eine Leseranalyse. Mit Hilfe

modernster wissenschaftlicher Methoden wird die NÖWI von Ihnen analysiert.

Ziel der Untersuchung ist, dass wir Kenntnisse darüber erhalten, ob und in welcher Folge einzelne Textausschnitte und Bilder vom Leser wahrgenommen werden. Die Leser lernen die NÖWI kennen und können deren Inhalte und Services später beurteilen und diskutieren. Die Teilnahme an der Untersuchung wird auch belohnt, es wartet auf Sie ein Dankeschön.

zur Untersuchung mit beschränkter Teilnehmeranzahl erfolgt nach dem Prinzip „first come, first served“, d.h. dass sich die Reihung für die Vergabe der Fixplätze aus dem Zeitpunkt der Anmeldung ergibt.

**Termine und Ort:** Die Untersuchungen finden jeweils von **18 bis 20 Uhr** statt.

- ▶ **DO, 16.1. 2014, Horn** (WK-Bezirksstelle)
- ▶ **DO, 30.1. 2014, Mödling** (WK-Bezirksstelle)

**Anmeldung:** E-Mail: [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at) (Betreff: „NÖWI-Untersuchung“), Tel.: 02742/851- 14101

Für weitere Fragen steht Bernhard Tröstl unter 02742/851-14220 oder [bernhard.troestl@wknoe.at](mailto:bernhard.troestl@wknoe.at) zur Verfügung.

Informationen im Internet unter:

[wko.at/noe/leseranalyse](http://wko.at/noe/leseranalyse)

Foto: fotolia



Mehr Informationen und Anmeldung

Die Anmeldung

# Service

## MEHR INFORMATIONEN...

... zu den Neuerungen im Arbeits- und Sozialrecht erhalten Sie in Ihrer WKNÖ-Bezirksstelle!  
Die Adressen finden Sie auf: <http://wko.at/noe/bezirksstellen>

# Das ist im Jahr 2014 neu

**Vor allem bei den Regelungen rund um die Pension tut sich heuer einiges im Arbeits- und Sozialrecht. Weitere Neuerungen gibt es bei Pflegekarenz, Entgeltfortzahlung und Laienrichtern.**

## Pflegekarenz und Pfl egeteilzeit

Ab 1.1.2014 besteht zwischen Dienstgeber und Dienstnehmer die Möglichkeit, eine Pflegekarenz oder eine Pfl egeteilzeit für die Pflege naher Angehöriger zu vereinbaren.

Voraussetzung ist, dass das Dienstverhältnis bereits seit ununterbrochen drei Monaten besteht und der zu pflegende nahe Angehörige

- ▶ mindestens Pflegegeld der Pflegegeldstufe 3 (bei minderjährigen Pflegebedürftigen ist die Pflegestufe 1 ausreichend) oder
- ▶ nachweislich an Demenz leidet und Pflegegeld der Pflegegeldstufe 1 bezieht.

Pflegekarenz oder Pfl egeteilzeit kann in einem Arbeitsverhältnis für einen konkreten Angehörigen nur im Ausmaß von maximal drei Monaten vereinbart werden. Nur im Falle der Erhöhung der Pflegegeldstufe kann einmalig eine dreimonatige Verlängerung vereinbart werden.

Dienstnehmern, die eine Pflegekarenz oder eine Pfl egeteilzeit in Anspruch nehmen, gebührt für diesen Zeitraum ein Pflegekarenzgeld. Für jeden zu betreuenden Angehörigen können auch mehrere Angehörige abwechselnd Pflegekarenz oder Pfl egeteilzeit vereinbaren. In diesem Fall gebührt das Pflegekarenzgeld für

maximal sechs Monate, im Falle einer wesentlichen Verschlechterung des Gesundheitszustandes der zu betreuenden Person für weitere sechs Monate.

## Überbrückungshilfe für Kleinunternehmer

Kleinunternehmer haben im Jahr 2014 die Möglichkeit, einen Zuschuss zu den Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen als Überbrückungshilfe zu beantragen. Voraussetzung dafür



ist, dass der Kleinunternehmer bereits seit drei Jahren der Pflichtversicherung nach dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz (GSVG) unterliegt und sein monatliches Nettoeinkommen den Betrag von 1.126 Euro nicht übersteigt. Zudem muss ein außergewöhnliches Ereignis vorliegen, wie etwa eine über drei Monate andauernde Erkrankung, die zur Arbeitsunfähigkeit führt.

## Berechnung:

Die Höhe der Unterstützungsleistung wird wie folgt berechnet: Es wird die Differenz zwischen der Beitragslast aufgrund der tatsächlichen Einkünfte und jener aufgrund der Mindestbeitragsgrundlage gebildet. Von dieser Differenz wird die Hälfte genommen, das ergibt dann die Höhe der Unterstützungsleistung.

Die Überbrückungshilfe wird einmalig für max. drei Monate

in Form einer Gutschrift auf dem Beitragskonto gewährt. In besonders schwerwiegenden Fällen gebührt die Überbrückungshilfe bis zu sechs Monaten. Der Antrag ist bis 30.6.2014 bei der zuständigen SVA-Landesstelle einzubringen.

## Entgeltfortzahlung bei Katastrophen

Durch das Arbeitsrechts-Änderungsgesetz (ARÄG) 2013 haben auch Arbeiter ab 1.1.2014 einen Anspruch auf Entgeltfortzahlung, wenn eine

Dienstverhinderung aufgrund persönlicher Betroffenheit des Dienstnehmers durch eine Katastrophe besteht. Persönliche Betroffenheit des Dienstnehmers liegt dann vor, wenn durch eine Katastrophe das Leben, die Gesundheit oder das Eigentum des Dienstnehmers und seiner nahen Angehörigen sowie deren Versorgung mit notwendigen Gütern gefährdet sind.

## Gut zu wissen:

- ▶ Ist die Katastrophe so massiv, dass die Allgemeinheit davon betroffen ist, so hat der Arbeitnehmer keinen Anspruch auf Entgeltfortzahlung. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um einen Arbeiter oder Angestellten handelt.
- ▶ Die Kosten der Entgeltfortzahlung für Arbeitnehmer, welche

im Katastropheneinsatz verunfallen, werden den Betrieben von der AUVA erstattet.

## Pensionskassenbeitragspflicht für lang überlassene Arbeitskräfte

Ab 1.1.2014 sind Beschäftigte verpflichtet, die in ihren Betrieben überlassene Arbeitskräfte nach vierjähriger Überlassung in eine allfällige Betriebspension im Sinne des Betriebspensionsgesetzes (BPG) miteinzubeziehen. Diese Regelung gilt auch für jene überlassene Arbeitskräfte, die am 1.1.2014 bereits vier Jahre in den Betrieb des Beschäftigten überlassen waren.

Davon betroffen sind Beiträge in eine betriebliche oder überbetriebliche Pensionskasse oder eine betriebliche Kollektivversicherung.

## Wichtig:

Die Pflicht zur Einbeziehung in eine Pensionskasse entfällt für den Beschäftigte, sofern eine gleichwertige Vereinbarung zwischen der überlassenen Arbeitskraft und dem Überlasser besteht.

## Erstgutschrift am Pensionskonto

Ab 1.1.2014 wird für alle Personen, die

- ▶ nach dem 31.12.1954 geboren sind und
- ▶ bis zum 31.12.2013 mindestens ein Versicherungsmonat nach dem ASVG, GSVG, FSVG oder BSVG erworben haben, der gesetzliche Pensionsanspruch auf Basis des Pensionskontosystems berechnet.

Zur Ermittlung der Kontoerstgutschrift werden zum Stichtag



3

Monate am Stück muss ein Arbeitnehmer bei Ihnen beschäftigt sein, damit er Pflegekarenz oder Pflegezeit für die Pflege naher Angehöriger in Anspruch nehmen kann.

# im Arbeits- & Sozialrecht

1.1.2014 der sogenannte Ausgangs- und der Vergleichsbetrag einander gegenübergestellt und daraus die Kontoerstgutschrift berechnet. Die Berechnung des Ausgangsbetrages erfolgt unter Heranziehung aller bis zum Ende des Jahres 2013 erworbenen Versicherungszeiten, die nach bestimmten Parametern berechnet werden. Der Vergleichsbetrag ist die fiktive Alterspension, die nach den zum 31.12.2013 geltenden Bestimmungen errechnet wird, unter der Annahme, dass das Regelpensionsalter erreicht ist. Beide Beträge werden ohne Abschläge berechnet.

Die Vorteile des Pensionskontos liegen in seiner Transparenz und Übersichtlichkeit. Die Kontoerstgutschrift soll auch als Anreiz für einen späteren Pensionsantritt wirken.

## Laienrichter

Ab 1.1.2014 werden auf Landesebene je ein Verwaltungsgericht des Landes und auf Bundesebene zwei Verwaltungsgerichte des Bundes (Bundesverwaltungsgericht und Bundesfinanzgericht) eingerichtet. Die entsprechenden Landes- bzw. Bundesgesetze sehen die Beiziehung von fachkundigen Laienrichtern vor.

In Verfahren nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz (AuslBG) und dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (ALVG) ist die Beteiligung von fachkundigen Laienrichtern vorgesehen. In Verfahren nach dem Sozialversicherungsgesetz erfolgt eine Beteiligung von fachkundigen Laienrichtern hingegen nur auf Antrag einer der Verfahrensparteien.

Die Verwaltungsgerichte treffen unter anderem Entscheidungen über

- ▶ Beschwerden wegen Rechtswidrigkeit gegen den Bescheid einer Verwaltungsbehörde und
- ▶ Beschwerden wegen Verletzung der Entscheidungspflicht (Säumnisbeschwerde).

## Optionsmöglichkeit für Pensionisten in der Selbstständigenvorsorge

Aufgrund des Arbeitsrechtsänderungsgesetzes (ARÄG) 2013 können selbstständig Erwerbstätige, die zum 1.1.2014 eine Eigenpension beziehen, aus der Selbstständigenvorsorge hinausoptieren. Dies hat zur Folge, dass Selbstständige, die neben dem Bezug einer Eigenpension eine nach dem GSVG krankenversicherungspflichtige Tätigkeit ausüben, keine Selbstständigenvorsorgebeiträge mehr entrichten müssen.

Für Selbstständige, die mit 1.1.2014 noch keine Eigenpension beziehen, endet die Pflicht zur Entrichtung der Selbstständigenvorsorgebeiträge automatisch mit dem erstmaligen Bezug der Eigenpension. Sie können jedoch binnen einem Monat in die betriebliche Selbstständigenvorsorge freiwillig hineinoptieren.

# Darüber müssen Sie Ihre Kunden ab 2014 informieren

Im 4. Teil unserer Serie über die neue Verbraucherrechte-Richtlinie erfahren Sie alles darüber, welche Informationspflichten Sie gegenüber dem Kunden haben.

## Wann gelten für mich die allgemeinen Informationspflichten?

Die allgemeinen Informationspflichten, um die es hier geht, gelten für Verträge (auch für mündliche!), die der Kunde bei Ihnen im Geschäft

- ▶ durch den Kauf einer Ware abschließt, z. B. den Kauf einer Waschmaschine oder eines Fernsehers.
- ▶ Genauso gelten die Informationspflichten aber auch, wenn der Kunde Sie in Ihren Geschäftsräumen mit dem Ausmalen seiner Wohnung beauftragt.
- ▶ Sie gelten nicht, wenn es sich um ein sogenanntes „sofort zu erfüllendes Geschäft des täglichen Lebens“ handelt, wie den Kauf von Getränken, Lebensmitteln, Haarshampoo oder einer Zeitschrift.

## Wichtig!

Die Informationspflicht entsteht bereits, BEVOR der Verbraucher an sein Vertragsangebot gebunden ist, d. h. vor Unterschrift oder vor Bezahlung an der Kassa. Ein Aufdruck auf der Rechnung genügt jedenfalls nicht!

Noch detailreichere Informationspflichten gibt es für Fernabsatzverträge für Außergeschäftsraumverträge.

Zusätzliche Informationspflichten nach anderen Rechtsvorschriften bleiben jedoch unberührt (z. B. Gewerbeordnung, Mediengesetz, E-Commercegesetz, Unternehmensgesetzbuch).

Es gibt auch Verträge, bei denen diese Informationspflichten nach der Verbraucherrechte-Richtlinie nicht erfüllt werden müssen (z. B. bei Personenbeförderungsverträgen).

## Worüber müssen Sie informieren?

Wenn sich folgende Informationen nicht unmittelbar aus den Umständen ergeben, müssen Sie als Unternehmer den Kunden VOR Vertragsabschluss bzw. Bindung an ein Vertragsangebot über Folgendes informieren:

- ▶ Wesentliche Eigenschaften der Ware oder Dienstleistung (beim Ladenverkauf werden sich Informationen meist aus dem Produkthinweisschild ergeben).
- ▶ Ihre Identität als Unternehmers (Name bzw. Firma), sowie Anschrift des Ortes, an dem Sie niedergelassen sind und die Telefonnummer.
- ▶ Bruttogesamtpreis inkl. aller Steuern und Abgaben (auch zusätzliche Liefer- bzw. Versandkosten nicht vergessen!)
- ▶ Gegebenenfalls über Zahlungs-, Liefer- und Leistungsbedingungen, den Termin, bis zu dem die Waren zu liefern oder die Dienstleistung zu erbringen Sie sich verpflichtet haben, sowie Ihren Umgang mit Beschwerden (wenn es dafür ein eigenes Verfahren gibt).
- ▶ Zusätzlich zu dem Hinweis auf das Bestehen eines gesetzlichen Gewährleistungsrechts für die Waren gegebenenfalls über das Bestehen und die Bedingungen von Kundendienstleistungen nach dem Verkauf und auf gewerbliche Garantien (auch Herstellergarantien!)
- ▶ Gegebenenfalls über die Laufzeit des Vertrages oder die Bedingungen der Kündigung unbefristeter Verträge oder sich automatisch verlängernder Verträge.
- ▶ Gegebenenfalls über die Funktionsweise digitaler Inhalte, einschließlich anwendbarer technischer Schutzmaßnahmen für solche Inhalte

- ▶ Gegebenenfalls – soweit wesentlich – die Kompatibilität digitaler Inhalte mit Hard- und Software, soweit Ihnen diese bekannt ist oder vernünftigerweise bekannt sein muss.

## Was, wenn ich die Informationspflichten nicht einhalte?

Die Nichteinhaltung führt nicht dazu, dass der Vertrag ungültig ist. Es drohen jedoch wettbe-

werbsrechtliche Rechtsfolgen wie Unterlassung und Schadenersatz sowie voraussichtlich verwaltungsstrafrechtliche Folgen.

## Weitere Informationen finden Sie unter:

wko.at | Service | Wirtschafts- und Gewerberecht | Allgemeines Zivil- und Vertragsrecht: Vertragsrecht allgemein

Foto: zVg





UNTERNEHMERSERVICE

# Fliegendes Auge für Inspektionen

Hohe Industrieanlagen wie Windkraftwerke, Schornsteine, Kühltürme oder Brücken kennt man üblicherweise nur vom Boden aus. Aerodyne Systems, ein StartUp-Unternehmen aus St. Valentin, hat sich auf die hochauflösende digitale Inspektion und Photogrammetrie vertikaler Objekte aller Art mit einem „fliegenden Messinstrument“ spezialisiert.

Die Erfassung der Daten erfolgt mit einem elektrischen Hubschrauber, der so geräuscharm ist, dass sogar im städtischen Raum geflogen werden kann.

## Schäden werden erkannt

Das unbemannte System arbeitet mit einer Kombination aus Sensoren wie Laser, Infrarot und optischen Systemen. So kann es Auffälligkeiten wie Risse, Dellen, Undichtigkeiten oder Blitzein-

schläge erkennen und mit Referenz zum Objekt und Raum zu lokalisieren.

## Qualitätssicherung

Darüber hinaus ist es zukünftig möglich, durch genaue Positionierung der erfassten Informationen den Unterschied zwischen den Alt- und Neudaten zu vergleichen. Dies bietet in dieser Branche das erste Mal die Möglichkeit, eine Nachvollziehbarkeit im Rahmen

### SERIE, TEIL 68

## Vitale Betriebe in den Regionen

einer Qualitätssicherung darzustellen.

Der Unternehmensgründer Robert Hörmann folgt mit dem Projekt seiner Passion: Als ehemaliger Fluggerätemechaniker, Pilot beim Militär, Mitarbeiter in der Geschäftsfeldentwicklung und im Vertrieb konnte er umfangreiche Erfahrungen sammeln. Daher kann Aerodyne Systems mit zahlreichen Vorteilen gegenüber Konkurrenzprodukten punkten.

Neben der Unterstützung durch die TIP wurde das Projekt auch über die Forschungsförderungsgesellschaft und den NÖ Gründer-Inkubator Accent.



[www.aerodynesystems.eu](http://www.aerodynesystems.eu)

Foto: zVg



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ

## Sind Sie reif für einen neuen Beruf?

Für Josef Huber ging's mit der Berufsreifeprüfung die Karriereleiter hinauf. Im Interview erzählt er mehr.

### Welche Vorteile bringt die Berufsreifeprüfung?

Ich habe mit der Absolvierung Selbstbewusstsein bekommen und wieder an meine eigenen Lernfähigkeiten geglaubt. Seit dem Abschluss des Studiums und meinem Mastertitel bin ich Lehrer für Ethik, Berufskunde, berufsspezifische Ergonomie und Körperarbeit an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Mistelbach.

### Wie hoch war der Aufwand?

Ich war ein- bis zweimal die Woche nicht zu Hause. Meine Tochter war 5 Jahre alt und meine Frau Lehrerin; sie hatte Verständnis für das Lernen und dafür, dass man Ruhe braucht. Ich schloss Prüfungen zuerst in Englisch, dann in Mathematik und in Deutsch ab. Vor dem Fach Deutsch war mein Respekt am größten, doch mit dem nötigen Ehrgeiz bekam ich ein Gut.



Foto: mijou/brandits

### Wem können Sie die Berufsreifeprüfung empfehlen?

Wichtig ist die Fähigkeit zum selbstverantwortlichen Arbeiten. Es gibt niemanden, der einen ständig motiviert. Man muss die eigenen Fähigkeiten einschätzen können und ein gutes Zeitmanagement haben, um Familie, Beruf und Ausbildung – bei mir war es außerdem noch der Sport – unter einen Hut zu bringen.

Die nächsten Vorbereitungskurse starten im Februar in den WIFIs St. Pölten und Mödling. Mehr unter [www.noe.wifi.at/brp](http://www.noe.wifi.at/brp)



Foto: Bilderbox

### WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ...auch in Ihnen das Potenzial für einen guten Redner steckt?
- ▶ ...einfache Lockerungsübungen gegen Lampenfieber helfen?
- ▶ ...Sie durch eine Rhetorik-Ausbildung mehr Selbstsicherheit gewinnen?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie die Rhetorik-Akademie von 17. Jänner bis 24. Mai 2014 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder E-Mail: [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)!



Foto: Fotolia

# Mit Rückenwind in neue Länder

**Der Export ist eine wichtige Säule des Wohlstandes. Mit verschiedensten Förderungen werden Unternehmen daher von „go international“ bei ihren Schritten in neue Märkte unterstützt. Ein Überblick.**

Produkte und Dienstleistungen „Made in Austria“ sind weltweit gefragt. Damit Unternehmen dabei unterstützt werden, ihre

Produkte und Dienstleistungen auf neuen Märkten zu etablieren, wird die Internationalisierungsoffensive des Wirtschaftsmini-

steriums und der WKÖ, „go international“, bis 2015 fortgesetzt. 31 Millionen Euro stehen dafür zur Verfügung. Ziel der Initiative ist, für größeren Schwung bei der Zahl der Ausfuhren, insbesondere in Fernmärkte, zu sorgen und die Zahl der Exporteure zu steigern.

Sie können somit nicht nur

auf das weltweite Netz der Außenwirtschaftscenter der WKÖ zurückgreifen, sondern auch bei konkreten Anliegen mit finanzieller Unterstützung rechnen.

Hoch im Kurs stehen dabei die 16 Direktförderungen wie Exportschecks für Fernmärkte, Technologieunternehmen oder für Dienstleister. Aber auch im Bildungsbereich, für Markteintrittsstudien oder die Teilnahme an Fachkongressen, stehen Mittel zur Verfügung. Bei den Direktförderungen stehen je nach Initiative und individuellen Voraussetzungen Kofinanzierungen bis zu einer maximalen Förderhöhe von 12.000 Euro bereit, die maximal 50 Prozent der förderbaren Kosten abdecken.

## Schwerpunkte

Unterteilt sind die Förderungen nach inhaltlichen Schwerpunkten.

- ▶ Initiativen zur Exportmotivation,
- ▶ Unterstützung ausgewählter Hoffungsbranchen in wichtigen Zielmärkten,
- ▶ Förderung des Exports von Know-how-intensiven Produkten und Dienstleistungen, der Kreativwirtschaft und des Bildungsexports,
- ▶ Technologietransfer,
- ▶ Unterstützung von Investoren.

Zu allen „go international“-Förderungen berät Sie gerne Claudia Ziehaus, Abteilung für Außenwirtschaft der WKNÖ, unter Tel. 0274277/851 DW 16411 und E-Mail: go-international@wknoe.at.

### DIE WICHTIGSTEN DIREKTFÖRDERUNGEN VON „GO INTERNATIONAL“

<b>Consulting-Coaching</b>	Kosten eines Exportberaters	3000 Euro*
<b>Export-Schecks</b> für Dienstleister, Fernmärkte und Technologieunternehmen	Markteintrittskosten: Messeteilnahme, Reise-, Marketing-, Beratungs- und Bürokosten	5000/10.000/ 12.000 Euro*
<b>Operative Studies</b>	Erstellung von Marktstudien zur Evaluierung der Marktchancen	7500 Euro*
<b>Fachkongresse</b>	Kofinanzierung der Teilnahme an wissenschaftlichen Fachkongressen	5000 Euro*
<b>Incoming Missions</b>	Kofinanzierung der Reise- und Nächtigungskosten ausländischer Delegationen zur Vorstellung des eigenen Produktionsbetriebes	10.000 Euro*
<b>Bildungsexport</b>	Vermarktung des österreichischen Bildungsangebotes im Ausland	10.000 Euro*
<b>Praktikanten</b> ins Ausland/ausländische Praktikanten ins Inland	Finanzielle Unterstützung der Unternehmen für die eingestellten Praktikanten	7200 Euro*
<b>Mitarbeiter</b> Austausch der Mitarbeiter mit der Tochtergesellschaft im Ausland	Finanzielle Unterstützung der Unternehmen für die ausgetauschten Mitarbeiter	4800 Euro*
<b>Weiterbildungsprogramm</b> Inland/Ausland	Finanzielle Unterstützung für die Schulung der Mitarbeiter der Auslandsniederlassungen im In- oder Ausland	7500 Euro*
<b>Legal Advice/Risk Analysis</b>	Kofinanzierung der Rechts- und Steuerberatungskosten im Ausland	5000 Euro*

\*Förderhöhe (maximal 50 Prozent der förderbaren Kosten)



# Den PC vor Mitarbeitern schützen

Das neueste Virenprogramm und die beste Firewall helfen nicht, wenn es keine klaren IT-Regeln für die Mitarbeiter gibt. Denn das größte Sicherheitsrisiko für Computer geht vom Menschen aus.

Die größte Sicherheitslücke in Unternehmen ist nicht die Software, auch veraltete Geräte sind kein großes Problem. Vielmehr ist es der Faktor „Mensch“, der Probleme macht. Durch das Anstecken von USB-Sticks oder privaten Kameras an den PC werden Viren übertragen, auch durch den Download von Dateien aus dem Internet fängt man sich schnell Schadprogramme ein. Der Großteil der Schäden, die an Firmencomputern entstehen, ist deshalb auf Benutzerfehler zurückzuführen. Um dies in den Griff zu bekommen, raten Experten zu Betriebsvereinbarungen. In diesen kann festgehalten werden, ob das Verwenden privater USB-Sticks am Firmen-

PC erlaubt ist, oder auch, ob das Posten auf Facebook während der Arbeitszeit gestattet ist.

## Alle Daten für alle Mitarbeiter zugänglich?

Zusätzlich sollten sich Unternehmen die Frage stellen, ob das gesamte Firmen-Netzwerk für alle Mitarbeiter frei zugänglich sein muss. In den meisten Fällen ist es sinnvoll, sensible Daten nur einem bestimmten Personenkreis zur Verfügung zu stellen. Schließlich wird auch nicht jede Gehaltsabrechnung auf dem Schwarzen Brett veröffentlicht.

Laut Studien nehmen mehr als die Hälfte der Mitarbeiter, die das Unternehmen verlassen, sensible Unternehmensdaten von ihrem früheren Arbeitgeber mit. Gerade Kalkulationen, Marktstrategien oder Kundendaten sind bei Mitbewerbern sehr gefragt – und deren Weitergabe kann bei dem betroffenen Unternehmen großen Schaden anrichten. Gehandelt werden sollte aber nicht erst, wenn ein Mitarbeiter das Unternehmen verlässt. Ideal sind Benut-

## SERIE, TEIL 2

### Mehr Sicherheit für den Computer

Mit welchen Maßnahmen Sie sich vor Schaden schützen

zerrichtlinien, an die sich jeder Mitarbeiter zu halten hat. In diesen sollte auch der Umgang mit defekten Geräten oder Altpapier thematisiert werden. Denn in vielen Unternehmen ist der generelle Umgang mit Dokumenten ein enormes Sicherheitsrisiko.

Dokumente mit vertraulichen oder personenbezogenen Inhalten werden mit dem Altpapier entsorgt, ohne vorher unlesbar gemacht zu werden. Auch defekte Festplatten, Sicherungsbänder oder USB-Sticks landen einfach im Müll. Wer sich aber ein wenig auskennt, kann noch allerhand Daten von den defekten Speichermedien rekonstruieren.

Damit das nicht passiert, sollten Papiere ebenso wie CD-Roms oder USB-Sticks geschreddert werden. Geräte, mit denen das möglich ist, kosten wenig und sind einfach

zu bedienen. Bei Festplatten und Wechseldatenträgern ist zudem der Einsatz von Löschroutinen ratsam, die ein sicheres Löschen der Daten gewährleisten.

## Ein wenig Misstrauen kann nicht schaden

Jeder Mitarbeiter sollte außerdem bei Abwesenheit seine vertraulichen Unterlagen verschließen. Vor allem in Großraumbüros sollte darauf geachtet werden, dass keine unberechtigten Personen (wie Kunden, Reinigungspersonal oder unbefugte Mitarbeiter) Zugriff auf Schriftstücke oder Datenträger mit sensiblen Inhalten haben.

Beim Verlassen des Arbeitsplatzes ist es deshalb ratsam, dass sich jeder Benutzer am PC abmelden muss. Wenn nur eine kurze Unterbrechung der Arbeit erforderlich ist, kann der Computer auch gesperrt werden. Damit den Mitarbeitern dadurch kein großer Aufwand entsteht, sollten sie über die Tastenkombinationen (etwa „Windows-Taste + L“) zum schnellen Sperren des PCs informiert werden. Zusätzlich ist eine automatische Sperre bei Nicht-Nutzung, wie durch einen passwortgeschützten Bildschirmschoner, empfehlenswert.

Im nächsten Teil dieser Serie lesen Sie, was das Gefährliche

an Gratis-Apps ist und wie „Phishing“ funktioniert.

## TIPPS

Damit kein Schaden entsteht, wenn Mitarbeiter aus dem Unternehmen ausscheiden, einige Tipps:

- ▶ Sämtliche Unterlagen, ausgehändigte Schlüssel, geliehene IT-Geräte (wie tragbare Rechner oder Speichermedien) sind zurückzufordern.
- ▶ Zugangsberechtigungen und Zugriffsrechte müssen entzogen oder gelöscht werden. Dies betrifft unter anderem auch Berechtigungen für eventuelle Telearbeitszugänge sowie Daten auf privaten Smartphones oder Notebooks.
- ▶ Wenn eine Zugangsberechtigung zu einem IT-System zwischen mehreren Personen geteilt wurde (beispielsweise mit einem gemeinsamen Passwort), muss nach Ausscheiden einer der Personen die Zugangsberechtigung sofort geändert werden.
- ▶ Nach Möglichkeit sollte eine Neuvergabe des bestehenden Benutzerkontos an einen anderen Mitarbeiter vermieden werden.



Er ist klein, sieht harmlos aus und kann dennoch allerhand Schaden anrichten: Über private USB-Sticks können Viren, Trojaner und andere Schadprogramme auf Firmen-PCs landen.

Foto: Fotolia

# CHECKLISTE

## für die Umstellung auf BIC und IBAN

### Allgemein

- ✓ Beachten Sie, dass der Verwendungszweck auf 140 Zeichen limitiert ist und bei der Angabe einer Zahlungsreferenz (max. 35 Stellen) nicht an den Empfänger weitergeleitet wird.
- ✓ Haben Sie noch Bestände alter Vordrucke (Zahlscheine, Überweisungen)?  
Beachten Sie, dass Sie diese nur mehr bis 31. Jänner 2014 verwenden können.

### SEPA Lastschrift

- ✓ Prüfen Sie, ob Ihre Finanzbuchhaltungssoftware SEPA-kompatibel ist, also - unterstützt die Finanzbuchhaltung das SEPA-Datenformat XML? (Das Datenformat XML erhalten Sie auf [www.stuzza.at](http://www.stuzza.at)).  
- können statt Kontonummer und Bankleitzahl auch die 20-stellige IBAN und der 11-stellige BIC in Ihre Software eingetragen werden?
- ✓ Haben Sie bereits IBAN und BIC von bestehenden Kunden?
- ✓ Haben Sie sich schon ein Musterformular für Mandate besorgt?  
Mandate benötigen Sie als Autorisierungsvereinbarung zwischen Zahlungspflichtigen und Zahlungsempfänger bei Lastschriften.  
Das Format ist frei wählbar (kann z.B. in die Rechnung integriert werden).
- ✓ Haben Sie schon mit Ihrer Bank über die Konvertierung der Kundenkontonummern und BLZ auf IBAN und BIC gesprochen?
- ✓ Sind auf Ihren Geschäftspapieren, Rechnungen, Angeboten bereits Ihre persönliche IBAN und BIC angegeben?



### Weblinks

- [www.oenb.at/sepa](http://www.oenb.at/sepa) (Informations-Seite zu SEPA der OeNB)
- [www.stuzza.at](http://www.stuzza.at) (eps - der österreichische e-Payment-Standard)
- [www.esepa.eu](http://www.esepa.eu) - (eSEPA-Website der Europäischen Zentralbank (EZB))
- [www.austrianpaymentsouncil.at](http://www.austrianpaymentsouncil.at) - (APC - zentrale SEPA-Plattform für technische und organisatorische Angelegenheiten)

Ab 1. Februar 2014 können Zahlungsaufträge nur mehr mit der IBAN beauftragt werden.

**Unser Tipp: Rechtzeitig umsteigen!**

Haben Sie schon umgestellt? Wir haben die wichtigsten Fragen und Antworten für Sie zusammengestellt.

Bei Fragen zur SEPA-Umstellung, ist Ihre *Hausbank* behilflich. Die Bankinstitute stellen umfangreiche Beratungen und Infobroschüren zur Verfügung.





Fotos: Fotolia, zVg

# Ist Ihre Firma nachhaltig?

Die Schlagworte „Nachhaltigkeit“ und „CSR“ haben Sie schon einmal gehört, würden aber gerne wissen, wie Sie sich dadurch für Ihr Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil verschaffen können?

Dann ist der kostenlose Workshop „Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit – so profitieren auch Sie!“ genau das Richtige für Sie: Hier können sich Einsteiger über das Thema CSR (Corporate Social Responsibility), die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, informieren und erste Maßnahmen für ihren Betrieb formulieren. Es geht dabei um Themen wie die Herkunft und Bearbeitung der Produkte, das Wohl der Mitarbeiter, Umweltschutz und das gesellschaftliche Engagement des Betriebes. Und Sie lernen von ausgewählten Good-Practice-Beispielen aus Ihrer Region, wie diese verantwortungsvoll und nachhaltig wirtschaften.

## Die Termine:

**Industrieviertel:** 20. 2. 2014, 13-18 Uhr, Bezirksstelle Bruck/Leitha, Wienergasse 3, 2460 Bruck (inkl. Betriebsführung bei der Firma Landgarten). Good Practice-Beispiele: Variotherm Heizsysteme GmbH und Landgarten GmbH & Co. KG

**Mostviertel:** 25. 2. 2014, 8.15 bis 13 Uhr, Fa. Riess Kelomat GmbH, (inkl. Betriebsführung), Maisberg 47, 3341 Ybbsitz. Good Practice-Beispiele: Riess Kelomat GmbH und Biolutz GmbH.

**Interesse?** Bitte melden Sie sich unter Tel. 02742/851-16320 oder [uti@wknoe.at](mailto:uti@wknoe.at) zu den Workshops an!

**NOC  
NICHT!**



Sie setzen CSR bereits in Ihrem Unternehmen um und möchten Ihr Engagement der Öffentlichkeit bekannt machen? Dann reichen Sie für den österreichischen Nachhaltigkeitspreis TRIGOS 2014 ein!

## Was wird prämiert?

Der TRIGOS zeichnet jene Unternehmen aus, die CSR in allen Handlungsfeldern wie Umwelt, Gesellschaft, Markt und Mitarbeiter ganzheitlich umsetzen. Heuer liegt der Schwerpunkt auf der Verantwortung im Kerngeschäft und in der Lieferkette.

## Kategorien:

- ▶ **Ganzheitlichstes CSR-Engagement** mit Fokus auf die Verantwortung im Kerngeschäft und der Lieferkette:
- ▶ **Social Entrepreneurship**
- ▶ **Beste Partnerschaft** zwischen einem Unternehmen und einem nicht-unternehmerischen Partner mit dem Fokus auf internationale Projekte.

## Kann ich teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind alle in der gewerblichen Wirtschaft selbstständig tätigen Unternehmen, die über eine Mitgliedschaft der Wirtschaftskammer Österreich verfügen. Für die Kategorie „Social Entrepreneurship“ ist eine Mitgliedschaft der WKÖ nicht Voraussetzung.

## Bis wann kann ich einreichen?

Einreichungen für den TRIGOS 2014 sind bis einschließlich 5. März 2014 über die TRIGOS-Webseite [www.trigos.at](http://www.trigos.at) möglich.

## Interesse?

Alle Informationen rund um die Auszeichnung: [www.trigos.at](http://www.trigos.at)

**JA!**



# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtage		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 5.2. WK Stockerau T 02266/62220 > 12.2. WKNÖ St. Pölten 02742/851-18018 > 5.3. WK Mödling T 02236/22196	
63. NÖ Tourismusball	21. Jänner 2014 Beginn: 20:30h	Motto: Weinviertel, Programm: Musik Crew 2000, Mitternachtseinlage Jimmy Schlager, Disco DJ The Wave, Eintritt € 25,-, Sitzplatzreservierung im Festsaal € 5,-, Vorverkauf & Tischreservierung T 02742/851-18602	Congress Casino Baden



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtage	27. Jänner	Ideen-Sprechtage für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten
Ideensprechtage	10. Februar		WK Mödling

## EMPFÄNGE 2014

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort/Adresse
Neujahrsempfang der WK Krems	14. Jänner, 19 Uhr	IMC FH Krems
Neujahrsempfang der WK St. Pölten	15. Jänner, 19 Uhr	WIFI St. Pölten
Wirtschaftsgespräch der WK Tulln	16. Jänner, 10 Uhr	WK Tulln
Neujahrsempfang der WK Mödling	17. Jänner, 11 Uhr	WIFI Mödling
Neujahrsempfang d. WK Korneuburg / Stockerau	23. Jänner, 19 Uhr	Firma Blaha, Korneuburg
Wirtschaftsempfang der WK Gänserndorf	24. Jänner, 10:30 Uhr	WK Gänserndorf
Neujahrsempfang der WK Melk	24. Jänner, 19 Uhr	Firma Fürst Möbel GmbH, Golling
Neujahrsempfang der WK Klosterneuburg	28. Jänner, 19 Uhr	Firma Fleischmann, Klosterneuburg
Neujahrsempfang der WK Scheibbs	29. Jänner, 19 Uhr	Volksbank Ötscherland, Purgstall
Neujahrsempfang der WK Baden	30. Jänner, 18 Uhr	Volksbank Baden
Neujahrsempfang der WK Zwettl	11. Februar, 19:30 Uhr	WK Zwettl
Neujahrsempfang der WK Schwechat	13. Februar, 19 Uhr	WK Schwechat
Valentinssempfang der WK Purkersdorf	14. Februar, 19 Uhr	Nikodemus Purkersdorf
Wirtschaftsempfang der WK Horn	19. Februar, 19 Uhr	WK Horn
Wirtschaftsempfang der WK Waidhofen / Thaya	20. Februar, 19 Uhr	WK Waidhofen/Thaya
Frühjahresempfang der WK Bruck a. d. Leitha	9. April, 19 Uhr	WK Bruck a. d. Leitha

**Investieren Sie in Ihre Ich-AG.**

**Wir bringen Sie auf Kurs! Mit den Management-Kursen im WIFI NÖ.**

**WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)**







## NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Dienstleistung/ Fitness	Wiener Neustadt	Sportclub mitten im Zentrum Wr. Neustadt (Fußgängerzone) ab sofort aus persönlichen Gründen zu verkaufen - Franchisesystem. Lokal ca. 240 m <sup>2</sup> .	A 4361
Gastronomie	Bezirk St. Pölten	Haus mit Gastgewerbe. Rustikal eingerichteter Gastgewerbebetrieb Nähe St. Pölten (Obergrafendorf) aus Altersgründen zu verkaufen. Vierkanthof mit Wohnung und diverse Lagerräume; großer Parkplatz; Baugrund 2300 m <sup>2</sup> . Ideal für junge Fachleute. Für Fragen und Besichtigungstermine Tel.: 0699/19790634.	A 4402
Gastronomie	Bez. Neunkirchen	Verkaufe wegen schwerer Krankheit das seit über 70 Jahre bestehende neu renovierte Gasthaus in Gloggnitz mit Wohnung inklusive sämtliches Inventar.	A 4403
Gastronomie	Bez. Melk	Gastbetrieb 100 m <sup>2</sup> , Edelrohbau, parifiziertes Wohnungseigentum in Wohnhausanlage zu erwerben, € 98.000,- netto, direkte Marktplatzlage in Gansbach, Marktgemeinde Dunkelsteinerwald; zusätzlich Betrieb des Veranstaltungssaales der Gemeinde 120 Sitzplätze mit Schankraum und Cateringraum (Küche), € 500,- Start-Jahresmiete exklusive Betriebskosten; Kontaktadresse Marktgemeinde Dunkelsteinerwald, gemeinde@dunkelsteinerwald.at; Tel: 02752/ 8246 ; 0664/5875350	A 4404
Gastronomie	Bezirk Lilienfeld	Kleiner Gastrobetrieb Nähe St. Pölten, zentral gelegen, mit vielen Parkplätzen, neue Küche und Anlagenehmigung, schöner Gastgarten und liebevoll eingerichtetes Lokal, braucht liebevolle Betreuung. Ideal für ein junges Paar oder jemanden, der in der Gastronomie seine Träume verwirklichen möchte. Für Schnellentschlüsse bis 15. Jänner noch € 25.000,- Ablöse. Nähere Informationen unter der Tel.: 0676/6408083.	A 4119

## VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	118,8
		VPI 00	131,4
<b>November 2013</b>	<b>108,5</b>	VPI 96	138,2
		VPI 86	180,8
Veränderung gegenüber		VPI 76	281,0
Vormonat	+0,1%	VPI 66	493,1
Vorjahr	+1,4%	VPI I/58	628,3
		VPI II/58	630,4
Achtung: Seit 1/2011		KHPI 38	4758,3
neue Basis JD 2010 = 100		LHKI 45	5521,0

## STEUERKALENDER FÜR JÄNNER 2014

### 15. Jänner

- Umsatzsteuer für November (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- Werbeabgabe für November (Betriebsfinanzamt)
- Lohnsteuer für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- Dienstgeberbeitrag und DZ für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- Kommunalabgabe für Dezember (Gemeinde)
- Normverbrauchsabgabe für November (Betriebsfinanzamt)

## HANDEL

### Kaufkraftstromuntersuchung 2013

- NÖ Mitte 21.01.2014 WIFI St. Pölten
- Mostviertel 22.01.2014 WKNÖ Bezirksstelle Amstetten
- Waldviertel 23.01.2014 WKNÖ Bezirksstelle Zwettl
- Weinviertel 28.01.2014 WKNÖ Bezirksstelle Mistelbach
- NÖ Süd 29.01.2014 Skyline Wr. Neustadt



**Programm:** 19 Uhr Begrüßung; 19.15 Uhr Präsentation des jeweiligen Regionalberichts der Kaufkraftstrom- und Einzelhandelsstrukturuntersuchung 2013 mit Studienautor Stefan Lettner, Geschäftsführer der CIMA Österreich GmbH; 20.30 Uhr Fragerunde; anschließend Imbiss

Erfahren Sie aus erster Hand, wie sich die Einkaufsgewohnheiten und die Einzelhandelsstruktur in den jeweiligen Bezirken entwickeln und wo die Trends und Wachstumspotentiale im Handel in Zukunft liegen. Die Studie wurde von der WKNÖ gemeinsam mit dem Land NÖ erstellt und basiert auf 12.000 Konsumenteninterviews sowie 6.500 Betriebserhebungen. Anmeldung: handel.gremialgruppe3@wknoe.at

## NEW DESIGN UNIVERSITY

### Harry Gatterer: Die Zukunft des Handwerks

Die LECTURES&DEBATES 2014 der New Design University (NDU) gehen mit dem Vortrag von Trendberater und Zukunftsforscher Harry Gatterer in die erste Runde. Gatterer wird dabei den Wandel neuer Produktionstechnologien beleuchten und die enormen Chancen aufzeigen, die sich für Handwerker und Designer, aber auch für Konsumenten daraus ergeben. Foto: Adrian Schmidt



Wir stehen vor großen Veränderungen im Handwerk. Es hat ein Generationenwechsel stattgefunden, der nicht mehr den Verlust des goldenen Bodens bejammert, sondern in der Erfüllung individueller Kundenwünsche Sinn und Erfolg seiner Arbeit findet. Wissen und Veränderungsbereitschaft werden zu den entscheidenden Ressourcen der Zukunft.

- **Termin:** Mittwoch, 15. Jänner 2014, 18.30 Uhr  
 Ort: Steinger.Designers, Showroom Vienna, Schuberting 4, 1010 Wien; Eintritt frei! **Infos:** [www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)

# Firmenskitag

Niederösterreich

presented by **NÖN**

## Volles Programm!

- \* Bustransfer ins Skigebiet
- \* Liftkarte für einen Tag
- \* Skitest
- \* Firmenskirennen
- \* Chill-out mit einem Freigetränk
- \* Blick hinter die Kulissen im Skigebiet



## Die Unterstützer



„ Der Firmenskitag ist eine tolle Abwechslung zum Arbeitsalltag. Das neue Format hält den organisatorischen Aufwand so gering wie möglich.“

**LR Dr. Petra Bohuslav**  
Landesrätin für Wirtschaft,  
Tourismus und Sport



„ Unternehmensübergreifende Firmenskitage schaffen neue Kontakte und Netzwerke und bringen so auch zusätzlichen Schwung in den Betrieb.“

**BR KommR Sonja Zwazl**  
Präsidentin der Wirtschaftskammer  
Niederösterreich



„ Skitage haben lange Tradition im Betriebssport. Die gemeinsame Aktivität trägt nachweislich zu einem angenehmen und produktiven Betriebsklima bei.“

**LAbg. Mag. Gerhard Karner**  
Präsident des Niederösterreichischen  
Betriebssportverbandes



„ Wir berichten ganzjährig über Initiativen von Wirtschaftstreibenden. Darum sind wir auch beim Firmenskitag gerne als Partner dabei.“

**Prof. Harald Knabl**  
Geschäftsführer und  
Erster Chefredakteur NÖN



„ Skifahren ist für mich der ideale Ausgleich. Deshalb werde ich bei so vielen Firmenskitagen wie möglich dabei sein.“

**Thomas Sykora, MBA**  
ORF Co-Kommentator und  
Management VERO Versicherungsmakler

## DAS PERFEKTE SKIVERGNÜGEN!

Gemeinsam mit den Top-Skigebieten in Niederösterreich organisiert Blaguss **ski4school** alles für die ganze Klasse - vom „all inklusive“ Skitag bis zur Wintersportwoche.

**Buchung:**  
[www.ski4school.at](http://www.ski4school.at) oder Hotline 01/610 90-213

**BLAGUSS**  
[www.ski4school.at](http://www.ski4school.at)

**ski4school**

Bereits  
ab  
€ 25,-



## Das Angebot

### Der Firmenskitag für

- ❄ Beschäftigte aus allen niederösterreichischen Unternehmen
- ❄ sowohl Einzelpersonen als auch kleinere oder größere Gruppen

#### Buchungsmöglichkeit

Ob als Einzelperson oder als Organisator einer Gruppe ganz einfach per E-Mail oder Telefon:

Roman Rameis | [r.rameis@firmenskitag.at](mailto:r.rameis@firmenskitag.at) | T 0664/889 333 77



Im  
**Skiverleih**  
vor Ort:  
Ski, Stöcke,  
Schuhe und  
Helm

### Die Firmenskitag-Termine

Abfahrt jeweils um 8.00 Uhr, Rückkehr ca. 18.00 Uhr  
Der genaue Abfahrtsort, Abfahrts- und Rückkehrzeit für die jeweilige Bezirkshauptstadt werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Datum	Abfahrt jeweils in	Skigebiet
24. 1. 2014	Amstetten Gmünd Waidhofen an der Ybbs	Hochkar
31. 1. 2014	Bruck an der Leitha Neunkirchen Schwechat	Zau[ber:]g Semmering
14. 2. 2014	Melk Scheibbs Waidhofen an der Thaya	Lackenhof am Ötscher
21. 2. 2014	Hollabrunn Horn Krems	Annaberg
28. 2. 2014	Gänserndorf Klosterneuburg Korneuburg Mistelbach	Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee
7. 3. 2014	Lilienfeld St. Pölten Tulln Zwettl	Annaberg
14. 3. 2014	Baden Mödling Wiener Neustadt	Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee

### Das Firmenskitag-Programm

- ❄ Bustransfer ins Skigebiet
- ❄ Liftkarte für einen Tag
- ❄ Skitest mit den neuesten HEAD-Modellen (Rocker, Twintipp)
- ❄ Firmenskirennen
- ❄ gemütlicher Chill-out mit einem Freigetränk
- ❄ Blick hinter die Kulissen im Skigebiet

nur € 36,-  
Preis pro Person



## Teilnehmende Skigebiete



### Hochkar 1.480 - 1.770 m

Das schneesicherste Skigebiet in Ostösterreich, oberhalb vom Ort Göstling an der Ybbs gelegen, begeistert durch seinen Facettenreichtum. Bestens gepflegte Pisten in allen Schwierigkeitsstufen, aber auch gute Freeride-Möglichkeiten, machen das Hochkar aus.

**Einkehrtipp:** Latschen-Alm beim Almlift

LIFTE/PISTEN - 19 km Abfahrten

5x	2x  5,5 km
1x	3x  10 km
2x	1x  3,5 km



### Zau[ber:]g Semmering 1.000 - 1.360 m

In den Wiener Alpen liegt gut erreichbar der Zau[ber:]g Semmering am Hirschenkogel mit FIS Weltcup-erprobter Piste und Familienabfahrt.

**Einkehrtipp:** Neu ab dieser Saison ist der „RING“ direkt bei der Talstation

LIFTE/PISTEN - 14 km Abfahrten

1x	2x  6,5 km
1x	4x  6,5 km
1x	1x  1 km



### Lackenhof am Ötscher 810 - 1.893 m

Das gemütliche Bergdorf Lackenhof liegt am Fuße des großen und kleinen Ötschers. Ab dieser Wintersaison gelten alle Liftkarten sowohl am Hochkar als auch in Lackenhof am Ötscher.

**Einkehrtipp:** Ötschertreff direkt bei der Talstation Eibenkogel

LIFTE/PISTEN - 19 km Abfahrten

2x	5x  6 km
1x	3x  9 km
3x	2x  4 km



### Annaberg 768 - 1.334 m

Annaberg bietet mit dem Anna-Park eine permanente Skicross-Strecke, die mit ihren Steilkurven und Wellen vom Publikum bestens angenommen wird.

**Einkehrtipp:** Anna-Alm am Hennesteck bei der Bergstation des Almlifts

LIFTE/PISTEN - 19 km Abfahrten

2x	5x  5,5 km
1x	3x  10 km
4x	2x  3,5 km



### Mönichkirchen-Mariensee 870 - 1.450 m

Die Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee bietet rekordverdächtige acht Skihütten auf. Von der neuen Aussichtsplattform Almschaukel genießen Sie die schöne Aussicht über die Mönichkirchner Schwaig.

**Einkehrtipp:** Flo & Co bei der Talstation der Sonnenbahn

LIFTE/PISTEN - 13,5 km Abfahrten

3x	3x  5,5 km
2x	5x  6 km
	1x  2 km



Aus rechtlichen Gründen  
werden die Insolvenzen nicht  
elektronisch gespeichert.

#### ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und  
Zollwertkurse (ab 1. Jänner 2014)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.01.2014
AUD	Australischer Dollar	1,5434
BRL	Brasilianischer Real	3,1994
CAD	Kanadischer Dollar	1,4621
CHF	Schweizer Franken	1,2211
HRK	Kroatischer Kuna	7,636
JPY	Yen	141,61
KRW	Won	1448,32
MXN	Mexikanischer Peso	17,8211
RUB	Russischer Rubel	45,305
TRY	Neue Türkische Lira	2,8137
USD	US-Dollar	1,3749

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:  
[http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw\\_624/\\_start.htm?q=kassenwerte](http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw_624/_start.htm?q=kassenwerte)



# Branchen

## NÖ Wirtschaft: 2014 stärkeres Wachstum?

Wieder ein Jahr geschafft. Sicher, die Zeiten waren schon mal rosiger, aber auch bei weitem schlechter. Mittlerweile erweist sich die blau-gelbe Wirtschaft als konstante Kraft mit den Qualitäten eines Stehaufmännchens. Besonders dem Engagement der heimischen UnternehmerInnen ist es zu verdanken, dass die Prognosen für 2014 in erster Linie Stabilität und positive Entwicklung verheißen.



Wieder die Nase vorn soll die niederösterreichische Wirtschaft im kommenden Jahr gegenüber dem gesamtösterreichischen Wirtschaftswachstum haben. Auf eine entsprechende Anfrage stellen die beiden Konjunkturexperten Christian Keuschnigg vom IHS (Institut für höhere Studien) und Karl Aiginger vom WIFO (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) eine Prognose von 1,8 Prozent beziehungsweise zwei Prozent Wachstum in Niederösterreich.

### BIP soll 2014 um 1,7 Prozent steigen

Für ganz Österreich rechnen IHS und WIFO zusammen im kommenden Jahr mit einem BIP-Anstieg um 1,7 Prozent.

Als Grund für die immer bessere Entwicklung im Vergleich zu anderen Bundesländern und zu der von Gesamt-Österreich sieht WIFO-Chef Karl Aiginger insbesondere die breite Aufstellung der blau-gelben Wirtschaft: „Der ausgewogene Mix von starken Industrieunternehmen, innovativen

Klein- und Mittelbetrieben sowie kreativen EPUs sorgt für Stabilität und prosperierende Entwicklung in Niederösterreich.“

### NÖ Unternehmen sind stark engagiert

IHS-Chef Christian Keuschnigg sieht vor allem im starken Engagement der niederösterreichischen Unternehmen in Osteuropa den treibenden Konjunkturmotor: „Gerade in Polen, der Slowakei und in Tschechien sind niederösterreichische Unternehmer aktiv. 2014 wird dort die Wirtschaft um zwei Prozent wachsen, was sich natürlich schon jetzt bemerkbar macht. „Darüber hinaus würden die Technopole in Wiener Neustadt, Krems, Tulln und Wieselburg der Wirtschaft im Land kräftige Wachstumsimpulse geben. Sehr positiv auf das Wirtschaftswachstum wirke sich nicht zuletzt auch die stabile und konsequente Wirtschaftspolitik des Landes aus.“

Foto: WKO

<http://www.wifo.ac.at>  
<http://www.ihs.ac.at>

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich hat sich auch für heuer viel vorgenommen, um den positiven Trend bestmöglich zu unterstützen. Im Überblick die **Jahresthemen 2014**, ihren Inhalten entsprechend zwei thematischen Schwerpunkten zugeordnet:

#### Unternehmertum stärken

- ▶ Tag der Arbeit(Geber) 30. 4. 2014
- ▶ Unternehmerwoche im Herbst
- ▶ Familienunternehmen
- ▶ Innovative Betriebe vor den Vorhang
- ▶ Zusammenarbeit Wirtschaft und Schule

#### Partner der Wirtschaft

- ▶ Entbürokratisierung
- ▶ CSR im Fokus (Corporate Social Responsibility; etwa: unternehmerische Gesellschafts- oder Sozialverantwortung)
- ▶ Förderung regionaler Impulse und Initiativen
- ▶ Pro Produktionsstandort NÖ
- ▶ Zentrum für Bildung und Qualifikation
- ▶ Fachkräfte auf dem Radar

### KOMMENTAR

**WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwajz**  
Mit mehr Optimismus in die Zukunft blicken.



„Wir können sicher mit etwas mehr Optimismus als zuletzt in die Zukunft blicken.“

Natürlich ist noch längst nicht alles rosig, aber laut aktuellem Wirtschaftsbarometer erwarten fast drei Viertel unserer Unternehmerinnen und Unternehmer, dass ihre Gesamtumsätze in den nächsten zwölf Monaten konstant bleiben oder steigen. Vor allem die Erwartungen beim Export sind wieder deutlich gestiegen. Eine Trendwende zum Besseren zeichnet sich ab.“

Foto: Moser



kreativ in die Zukunft

Großer Preis der Sparte Gewerbe und Handwerk

## kreativ in die Zukunft 2014

Ihre Sparte Gewerbe und Handwerk lädt Sie wieder ein, am Preis „kreativ in die Zukunft“ teilzunehmen.

- ▶ In folgenden 3 Kategorien wird je ein Preis von € 3.000,- vergeben:
  - technische Innovation (Schwerpunkt technische Entwicklung)
  - Produktentwicklung (z.B.: Lebensmittel, Chemisches Produkt, Bauprodukt usw.) und Dienstleistung
  - Kunsthandwerk und Design

Stifter des Preises ist die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG. Sie stellt die Preisgelder in der Gesamthöhe von € 9.000,- zur Verfügung.

- ▶ Zusätzlich wird ein Lehrlingspreis vergeben: Lehrlingspreis zu € 1.000,-; da uns die Förderung des Berufsnachwuchses besonders am Herzen liegt
- ▶ Einreichung nur für Mitgliedsbetriebe der Sparte Gewerbe und Handwerk: Die Online-Anmeldung ist über [www.wko.at/noe/gewerbe](http://www.wko.at/noe/gewerbe) bis **17.1.2014** möglich. Weitere Infos: Sparte Gewerbe und Handwerk, T 02742/851-18101, E [gewerbe.sparte@wknoe.at](mailto:gewerbe.sparte@wknoe.at)

### FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEURE

## LBS St. Pölten: neue Einrichtung



Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner besuchte mit den Lehrlingswarten Marianne Lustig-Sandig und Peter Prinz die Landesberufsschule St. Pölten. Mit Unterstützung des Gewerblichen Berufsschulrates und der Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure wurden jeweils acht professionelle und zeitgemäße Arbeitsplätze für Fußpflege und Kosmetik errichtet.

Von links im Bild: Marianne Lustig-Sandig, LIM Christine Schreiner, Franz Huber, Ursula Seemayer, Peter Prinz und Astrid Kaufmann. Foto: zVg



## Änderung Höchstzinssatz



Der richtliniengemäß zulässige Höchstzinssatz auf Basis der Sekundärmarktrendite für Bundesanleihen für variabel verzinsten Kredite beträgt seit 1. Jänner 2014 1,750% p.a..

Dieser Höchstzinssatz findet Anwendung für Ansuchen im Rahmen der Zinsenzuschussaktion für Existenzgründungen in der gewerblichen Wirtschaft. Referenzzinssatz für den Höchstzinssatz ist der Monatsdurchschnitt der

Sekundärmarktrendite Bund zwei Monate vor dem Beginn des jeweiligen Quartals. Die effektiven Kosten des vom Förderungswerber angesprochenen Kredites dürfen die auf Achtel-Prozentpunkte

arithmetisch gerundete Sekundärmarktrendite für Bundesanleihen zuzügl. 0,5% p.a. nicht überschreiten. Der Basiszinssatz (SMR Bund) kann auf der Homepage der OeNB abgerufen werden unter [www.oenb.at](http://www.oenb.at)

Foto: WKO

**Portfolio? Dagegen bin ich doch geimpft.**

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf [noe.wifi.at](http://noe.wifi.at)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.





## KommR für Jutta Pemsel

Die Mistelbacher Unternehmerin und bisherige Obfrau des Landesgremiums des Handels mit Mode und Freizeitartikeln wurde von Bundespräsident Heinz Fischer der Titel Kommerzialrat verliehen. Der Ernennung folgte nun die

offizielle Verleihung des Titels im feierlichen Rahmen im Seminarzentrum Schwaighof.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl (links) und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich würdigten Jutta Pemsel für ihr Engagement

und ihre langjährigen Dienste. Wir beglückwünschen Jutta Pemsel zu ihrer Ernennung und danken für ihre Leistungen. Foto: Kraus



### DIREKTVERTRIEB

## Projekt „Möwe“: Scheckübergabe



Regionalleiterin Beatrix Spiegel (Firma ZIB-Training GmbH), Obmann Herbert Lackner und Michael Gaudriot (Verein „möwe“) überreichten der Direktorin der Volksschule Kilb, Renate Lanschützer, einen Scheck über 1.000 Euro zur Finanzierung eines Präventionsworkshops gegen Gewalt und Missbrauch an Kindern.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Kurse „Coaching Center Jugend“ und „New Skills Handel“ bei ZIB-Training – Standort St. Pölten, erwirtschafteten im Rahmen ihrer Projekte „Gesunde Jause“ und „Mittagsbuffet“ einen Gewinn von € 400, den sie für einen guten Zweck spenden wollten.

Die Projektkoordinatorin des Standorts St. Pölten – Traisenpark, Helga Huber, gab den Hinweis auf die Kooperation mit den Direkt-

beraterInnen. Geschäftsführerin Monika Forsthuber (ZIB-Training) war von der Idee und dem Willen, Gutes zu tun, so begeistert, dass sie den erwirtschafteten Betrag auf € 500 erhöhte.

„Der Slogan ‚Menschlich – der Mensch im Vordergrund‘ ist eines der Leitmotivos unseres Unternehmens“, so Monika Forsthuber und Beatrix Spiegel unisono. Unter dem Schlagwort „modern-mobilmenschlich“ haben die NÖ DirektberaterInnen seit drei Jahren eine Kooperation mit den Kinderschutzzentren.

„Wir konnten bisher bereits acht Workshops für Kinder finanzieren und freuen uns über diese tolle Unterstützung der KursteilnehmerInnen von ZIB-Training“, freut sich Obmann Herbert Lackner. Foto: Huber



## Einladung



Kick off des Landesgremium Direktvertrieb 2014!

## Kick-Off im WIFI St. Pölten

Mit viel Schwung startet das Landesgremium Direktvertrieb ins Jahr 2014. Beim Kick-Off unter dem Motto „Warum Ameisen wissen, wo Süden liegt!“ verrät der deutsche Startrainer Thomas Baschab warum Erfolg im Kopf beginnt und wie Sie Ihre Potentiale am besten nutzen und Grenzen

überwinden.

- ▶ Was: Kick-Off „Erfolg beginnt im Kopf“ mit Thomas Baschab
- ▶ Wann: 23. Jänner 2014, 18.30 Uhr
- ▶ Wo: WIFI St. Pölten, 3100 St. Pölten, Mariazellerstr. 97
- ▶ Anmeldungen: per mail an [sabine.wimmer@wknoe.at](mailto:sabine.wimmer@wknoe.at) oder tel. unter 02742/851 19342

### PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

## AGES: Spielzeug-Warnung!

Die AGES gibt im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit bekannt, dass über das europäische Schnellwarnsystem RAPEX gemeldet wurde, dass sich bei dem Produkt „Car transport train“ (Holzzug mit zwei Anhängern, sechs Holzautos und Figuren, Her-

kunftsland China) Kleinteile lösen können. Diese Teile können von Kleinkindern verschluckt werden, es besteht Erstickungsgefahr. Das Produkt war auch bei österreichischen Großhändlern erhältlich.

Nähere Informationen auf der Homepage [www.ages.at](http://www.ages.at)

**JUWELEN-, UHREN-, KUNST-, ANTIQUITÄTEN- UND BRIEFMARKENHANDEL;  
HANDEL MIT MASCHINEN, COMPUTERSYSTEMEN, TECHNISCHEM UND INDUSTRIELLEM BEDARF**

## Reverse Charge System: Ausweitung auf Laptops, Tablet-Computers und Anlagegold

Die Umsatzsteuerbetrugsbekämpfungs-Verordnung weitet das System der Umkehr der Steuerschuld für die Lieferungen bestimmter Produkte zwischen Unternehmen aus.

Für Umsätze, die nach dem 31.12.2013 getätigt werden, gibt es in einigen Produktbereichen Änderungen bei der Verrechnung der Umsatzsteuer.

Während in den Normfällen der liefernde oder leistende Unternehmer Schuldner der Umsatzsteuer ist, gibt es in speziellen Bereichen bei Warenlieferungen und bei Dienstleistungserbringungen schon bisher die Regelung, dass die Steuerschuld vom liefernden/leistenden Unternehmer auf den Leistungsempfänger übergeht.

Dies ist beispielsweise unter bestimmten Voraussetzungen im Bereich der Bauleistungen oder im Zusammenhang mit Lieferungen und Dienstleistungen im Sekundärrohstoffbereich der Fall. Hintergrund dieser Regelung ist es, die Möglichkeiten des Umsatzsteuerbetrugs einzudämmen bzw. diesen gänzlich zu verhindern.

Die Lieferung von Videospielekonsolen, Laptops und Tablet-Computern mit einem ausgewiesenen Rechnungsbetrag von mindestens € 5.000,00 fällt seit 01.01.2014 ebenfalls unter diese Regelung. Schon bisher gab es für die Lieferung von Mobiltelefonen und bestimmten elektronischen Geräten und Vormaterialien eine solche Regelung.

Zusätzlich wird die Lieferung von Metallen unter dieses Verfahren gestellt – außer die Lieferung fällt unter die schon bestehende Schrott-Verordnung oder es wird die Differenzbesteuerung angewendet. Neben der schon bisher im Reverse Charge-Verfahren zu verrechnenden Lieferung von Bruchgold wird nunmehr auch die Lieferung von Anlagegold einbezogen.

In Erläuterungen zur neuen Verordnung klärt das Finanzministerium darüber auf, dass die übergangene Steuerschuld in der Umsatzsteuervoranmeldung sowie in der Jahreserklärung in Kennzahl 032, die korrespondierende Vorsteuer in Kennzahl 089 einzutragen ist. Beachten Sie bitte, dass unter dieser Kennzahl der dazugehörige Text auf Schrott und Abfallstoffe hinweist, auch wenn Sie tatsächlich Tablet-Computer oder Anlagegold gekauft haben.

In Zweifelsfällen kann bei der Lieferung in Anlehnung an die Regelung zu den Bauleistungen vom Leistenden und vom Leistungsempfänger davon ausgegangen werden, dass es zum Übergang der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger kommt. Wir empfehlen, dies schriftlich festzuhalten.



Foto: WKO

## Einladung zur Präsentation der Regionalberichte



Die Sparte Handel der Wirtschaftskammer NÖ lädt Sie herzlich ein zur **Präsentation der Regionalberichte der Kaufkraftstrom- und Einzelhandelsstrukturuntersuchung 2013**

- ▶ **NÖ Mitte**, 21.01.2014, WIFI St. Pölten
- ▶ **Mostviertel**, 22.01.2014, WKNÖ-Bezirksstelle Amstetten
- ▶ **Waldviertel**, 23.01.2014, WKNÖ-Bezirksstelle Zwettl
- ▶ **Weinviertel**, 28.01.2014, WKNÖ-Bezirksstelle Mistelbach
- ▶ **NÖ Süd**, 29.01.2014, Skyline Wr. Neustadt

### Programm

- ▶ 19.00 Uhr: Begrüßung
- ▶ 19.15 Uhr: Präsentation des jeweiligen Regionalberichts der Kaufkraftstrom- und Einzelhandelsstrukturuntersuchung 2013 - Studienautor Stefan Lettner, Geschäftsführer der CIMA Österreich GmbH
- ▶ 20.30 Uhr: Fragerunde, anschließend Imbiss

Präsentiert werden die Daten der jeweiligen Bezirke. Erfahren Sie aus erster Hand, wie sich die Einkaufsgewohnheiten und die Einzelhandelsstruktur entwickeln und wo die Trends und Wachstumspotenziale im Handel in Zukunft liegen! Die Studie von WKNÖ und Land NÖ basiert auf 12.000 Konsumenten-Interviews sowie 6.500 Betriebserhebungen. Anmeldung bitte unter [handel.gremialgruppe3@wknoe.at](mailto:handel.gremialgruppe3@wknoe.at)





## Wenn der Arbeitsinspektor kommt...

- ▶ Info-Veranstaltung mit dem Titel
- ▶ „Der/die Arbeitsinspektor/in kommt“
- ▶ am Donnerstag, 16. Jänner 2014,
- ▶ in der Wirtschaftskammer NÖ, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, K1-K3
- ▶ um 18:30 Uhr (Ende voraussichtlich 20:00 Uhr)

In der Veranstaltung werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- ▶ Arbeitszeitrechtliche Regelungen in der Verkehrswirtschaft - Andreas Kuschel, Amtsleiter-Stellvertreter, Arbeitsinspektion St. Pölten
- ▶ Kontrollen des Arbeitsinspektorates – Beratung vor Bestrafung, Podiumsgespräch mit Publikumsdiskussion

Bürokratieabbau ist einer der Schwerpunkte der Wirtschaftskammer Niederösterreich im Jahr 2014. Gleich zu Jahresbeginn wird mit der entsprechenden Auftaktveranstaltung dieses Thema angepackt.

Das Impulsreferat des Arbeitsinspektorates vermittelt einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen.

Die anschließende offene Diskussion hat die Möglichkeiten von Behörde und Unternehmen zum Thema, es werden Vertreter einiger Aufsichtsbezirke anwesend sein.

- ▶ Anmeldung bitte per E-Mail an folgende Adresse: [verkehr.sparte@wknoe.at!](mailto:verkehr.sparte@wknoe.at)

### AUTOBUS-, LUFTFAHRT- & SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN

## VOR-AWARD: NÖ Autobus-Unternehmen ausgezeichnet



Die Verkehrsverbund Ost-Region GmbH (VOR) zeichnet alljährlich die besten Regionalbuslinien und Verkehrsunternehmen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland mit dem VOR-Award aus. Grundlage für die Bewertung ist eine umfangreiche Befragung von rund 20.000 Fahrgästen bezüglich ihrer Zufriedenheit mit den angebotenen Verkehrsdiensten.

Die ermittelten Werte sind im internationalen Vergleich beachtlich gut und zeugen generell von einem hohen Leistungsniveau im Regionalbusbetrieb in der Ostregion.

Über eine Top-Platzierung in den jeweiligen Kategorien konnten folgende NÖ Linien und Busunternehmen erringen:

### Kategorie bestes Verkehrsunternehmen

- ▶ ARGE W/4 Bus (Waldviertel), bestehend aus den NÖ Unternehmen Pichelbauer-Reisen Ges. mit beschränkter Haftung & Co. KG, Zuklin Bus GmbH und
- ▶ Herbert Gschwindl Urlaub- u. Reisen Gesellschaft m.b.H.

### Kategorie beste Buslinie und beste Buslinie mit hohem Schüleranteil

- ▶ Blaguss Reisen GmbH mit den Linien 7941 vom Hauptbahnhof Wien nach Langental bzw. 499 Stadtverkehr Marchegg,

Die Fachgruppe gratuliert sehr herzlich!

Foto: WKO

### SPEDITEURE

## Info-Veranstaltung KV neu

Der Kollektivvertrag NEU für die Angestellten Spedition und Logistik wurde von den Kollektivvertragsparteien beschlossen und tritt mit 1.4.2014 in Kraft.

Der neue Kollektivvertrag unterscheidet sich dadurch, dass die Seniorität an Bedeutung verloren hat. Sie ist nur mehr eines von zehn Kriterien für eine Gehaltsvorrückung. Weiters wurde die Gehaltstabelle näher an die Ist-Gehälter herangeführt. Im Rahmen von zwei Veranstaltungen wurde bereits informiert.

Wir laden nun neuerlich ein zu einer Informationsveranstaltung „KV neu“. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Geschäftsführer, Personal- und Lohnverrechner, aber auch Steuerberater über Anwendung des neuen KV im Detail zu informieren.

### Folgende Termine stehen zur Auswahl:

- ▶ 6.2.2014: WK in Linz, Hessenplatz 3, Julius-Raab-Saal 1, Beginn: 10:00 Uhr
- ▶ 10.2.2014: WK in Wien, Schwarzenbergplatz 14, „Großer Saal“

im 4. Stock, Beginn: 10:30 Uhr, voraussichtliche Dauer der Infoveranstaltung: etwa drei Stunden.

### Themen:

- ▶ Einreihung in die neuen Beschäftigungsgruppen und Entwicklungsstufen
- ▶ Die Anwendung der Kriterien zur Vorrückung
- ▶ Ziel und Inhalt des Entwicklungsgesprächs
- ▶ Umstieg von KV alt auf KV neu
- ▶ Übergangsregelungen für bestimmte Sonderfälle
- ▶ Wie ist ein Mitarbeiter im neuen KV einzustufen?
- ▶ Was passiert, wenn das KV-Gehalt neu über dem bisherigen IST-Gehalt liegt?
- ▶ Was passiert, wenn das KV-Gehalt neu unter dem KV-Gehalt alt liegt?

Im Rahmen dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit, ausführlich auf Detailfragen einzugehen! Bitte unbedingt um **Anmeldung**, bitte bis 30.1.2014 per Email an [verkehr.fachgruppen1@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen1@wknoe.at)

### SEILBAHNEN

## Start der Jugendkampagne



Die heimischen Seilbahnunternehmer setzen viel daran, die Jugend für die Berge und das Schifahren zu begeistern. Deshalb startete auch das Marketingforum des Fachverbandes der Seilbahnen eine Jugendkampagne mit dem Titel „Don't try this at home – up in die Berge.“

Dabei werden die Jugendlichen aufgerufen, via Facebook Fotos von ihren Action-Abenteuern in

den Bergen zu posten. Hauptpreis ist ein Skiurlaub für vier Personen, zusätzlich warten Sachpreise wie Skipässe, Hauben und vieles mehr. Mitmachen kann man noch bis Ende Februar. Zusätzlich gibt es zur Kampagne Promotions mit Freecards österreichweit, TV-Kooperationen und Cross-Media-Aktivitäten, mit denen jungen Leuten Lust auf das Skifahren oder Snowboarden gemacht werden soll.

Übrigens sind die Sorgen der Eltern unbegründet: Nach der aktuellen Skiunfallerhebung des ÖSV wird der Wintersport immer sicherer. Die heimischen Seilbahnen zählen in Sachen Sicherheit, Modernität, Qualität und Komfort zur Weltspitze. Statistisch gesehen kann man 1.750 Tage Skifahren ohne das Risiko, sich zu verletzen. Informationen zur Kampagne unter <http://www.upindieberge.at>



## Hotelsterne im neuen europäischen Design

Die Zeit der grün-goldenen Sternetafeln ist abgelaufen. Mit Jänner 2014 erhielten die Sterne zur Hotelklassifizierung ein europäisches



Übergabe der ersten Sternetafel im neuen Hotelstars Union-Design: Bundes-Obmann Klaus Ennemoser (Fachverband Hotellerie) und Dieter Fenz (rechts), General Manager vom Vienna Marriott Hotel

Foto: Fachverband Hotellerie

Gesicht. „Ein einheitliches Sternedesign innerhalb der 15 Mitgliedsländer der Hotelstars Union (HSU) bietet noch mehr Orientierung für den Gast und stärkt die Marke der Hotelklassifizierung“, ist Klaus Ennemoser, Bundes-Obmann des Fachverbandes Hotellerie in der Wirtschaftskammer Österreich, überzeugt. In Österreich werden die neuen Sternetafeln seit Jahresbeginn sukzessive eingeführt, in anderen HSU-Ländern glänzen die Sterne bereits im blau-goldenen Layout von den Hotelfassaden.

Nicht nur die Sternetafeln bekommen ein neues Kleid. Mit der Umstellung des Sterne-Emblems gab es auch einen Relaunch der Sterneseite [www.hotelsterne.at](http://www.hotelsterne.at). Durch die eingesetzten Technologien und angebotenen Werkzeuge wurde die nun übersichtlichere Webseite, die seit Jahresbeginn online steht, modernisiert. Für den Hotelier bedeutet dies vor allem mehr Service und Komfort im Klassifizierungsverfahren.

Für Niederösterreichs Obfrau Susanne Kraus-Winkler „ermöglichen die angeglich-

nen Tafeln dem Gast bessere Orientierung und Erkennbarkeit innerhalb der 15 Mitgliedsländer. Außerdem steht der harmonisierte Kriterienkatalog, der seit 2010 das Herzstück der Sternefamilie ist, für Transparenz und Vergleichbarkeit. Dieser Katalog wird im Fünf-Jahres-Rhythmus auf Basis einer internationalen Onlinebefragung den Gästewünschen angepasst“. Die nächste revidierte Version des Kriterienkataloges tritt im Jänner 2015 in Kraft.

Der Hotelstars Union (HSU) gehören neben den Gründungsmitgliedern Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweden, Schweiz, Tschechien und Ungarn auch Belgien, Dänemark, Estland, Griechenland, Lettland, Litauen, Luxemburg und Malta an. Der europäische Branchenverband HOTREC – Dachverband für Hotels, Restaurants und Cafés – hat die Schirmherrschaft übernommen. HSU steht als Initiative allen HOTREC-Mitgliedsländern offen. Insgesamt gehören 44 nationale Verbände aus 27 europäischen Ländern dem Dachverband HOTREC an.

### Einladung zum 63. NÖ Tourismusball

unter dem Motto „Weinviertel“

NIEDERÖSTERREICH  
HINEIN INS LEBEN.



### Weinviertel

Das Junge Hotel- und Gastgewerbe lädt Sie herzlich zum Top-Event der Niederösterreichischen Tourismusszene ein:

**Dienstag,  
21. Jänner 2014**

Beginn 20:30 Uhr  
Congress Casino Baden

- Musik Crew 2000
- Mitternachtseinlage Jimmy Schlager
- Disco DJ The Wave

Eintritt € 25,-  
Sitzplatzreservierung  
im Festsaal € 5,-



Vorverkauf &  
Tischreservierung  
Tel. +43 (0)2742/851-18602

Von Gastgebern  
für Gastgeber!

DRUCK

## KommR für Ingeborg Dockner



Von links: Sparten-GF Wolfgang Schwärzler, Fachgruppen-GF Werner Neudorfer, SO-Stv Karl Sommerbauer, FGO Ingeborg Dockner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Bernhard Dockner.

Foto: Kraus

Einen besonderen Grund zum Feiern gab es für Ingeborg Dockner – sie erhielt aus den Händen von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl die Ernennungsurkunde zur „Kommerzialrätin“ überreicht. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl skizzierte in ihrer Laudatio die wichtigsten Stationen im Lebenslauf Ingeborg Dockners: Neben ihrer Tätigkeit als Büroangestellte im grafischen Gewerbe absolvierte sie ihre Lehre als Schriftsetzerin. Nach Beendigung der zweiten Karenz erfolgte 1988 die Gründung der Dockner GesmbH als „Ein-Frau-Betrieb“ im Keller ihres Wohnhauses in Kuffern – heute leitet sie als Geschäftsführende Gesellschafterin ein Unternehmen, dem 13 MitarbeiterInnen angehören. 1989 legte sie die Befähigungsprüfung und die Ausbilderprüfung für das Grafische Gewerbe ab. Die Mitarbeiter sind hauptsächlich Frauen. Ingeborg Dockner erkannte schon früh den Bedarf des Marktes nach Komplettanbietern: 2000 wurde das Dienstleistungsangebot als klassischer Druck- und Druckvorstufenspezialist um das der

neuen Medien (Mediendesign und Medientechnik) erweitert. Heute positioniert sich das Unternehmen als über die Grenzen Niederösterreichs hinaus anerkannter Spezialist für maßgeschneiderte Komplettlösungen in den verschiedensten Bereichen.

Ingeborg Dockner sieht sich als klassischer Familienbetrieb: Alle Familienmitglieder sind aktiv im Betrieb integriert; die gesamte Belegschaft wird als Teil der „Betriebsfamilie“ gesehen.

Ingeborg Dockner ist seit 2004 in verschiedensten Funktionen auch als Interessenvertreterin tätig – der Bogen spannt sich dabei von der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung bis zur Kollektivvertrags-Verhandlerin, insbesondere fokussiert sie dabei auf das Lehrlingswesen und die Berufsausbildung: Sie war federführend bei der Reform der grafischen Lehrberufe tätig; Die 2001 neu geschaffenen Lehrberufe der Medienfachleute (Mediendesign und Medientechnik) tragen in ihrer Konzeption und Grundausrichtung ihre prägende Handschrift.

UNTERNEHMENSBERATUNG & INFORMATIONSTECHNOLOGIE

## Constantinus-Ehrenpräsidentin

Birgit Kuras (Vorstandsmitglied der Wiener Börse AG) übernimmt die Ehrenpräsidentschaft für den Constantinus Award 2014.

Der große Beratungs- und IT-Preis des WKÖ-Fachverbandes Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT) geht damit 2014 in seine 12. Auflage: Der Constantinus Award wurde drei Mal weltweit und heuer erstmals in Europa vergeben. „Mit Birgit Kuras übernimmt bereits zum dritten Mal eine österreichische Top-Managerin die Ehrenpräsidentschaft für den Constantinus Award“, betonen Veranstalter Alfred Harl (Obmann FV) und FG-Obmann Günter R. Schwarz (NÖ).



Foto: Constantinus Club

## Change Management



### Consultants Competence Circle

Change Management – Der Kampf gegen das Gewohnheitstier in uns!

Die größte Herausforderung in Politik und Wirtschaft besteht häufig nicht im Wettbewerb. Immer öfter scheitern Veränderungen und Innovationen an eingefahrenen Prozessen und starren Strukturen. Von der verschleppten Software-Implementierung bis hin zur zäh voranschreitenden Verwaltungsreform – selten liegt es an fehlenden Konzepten oder Technologien. Dabei kennen Experten wissenschaftlich fundierte Methoden und praxiserprobte Wege aus der Gewohnheits-Falle.

Welche Hürden es zu meistern gilt und worin die Erfolgsfaktoren bestehen, diskutieren Experten aus Wirtschaft, Verwaltung, IT und Beratung im Rahmen des **CCC am 27.1.14 um 18 Uhr im Kursalon Mödling**. Veranstaltungsdetails und Anmeldung unter [www.ubit.at/noe](http://www.ubit.at/noe) (-> Veranstaltungen)



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Wallsee (Bezirk Amstetten):

#### Mitarbeitererehrung im ADEG-Markt von Martina Leukermoser

Gut ausgebildete, freundliche und zufriedene MitarbeiterInnen sind besonders bei regionalen Nahversorgern das Aushängeschild des Unternehmens. Daher war es ADEG-Markt-Betreiberin Martina Leukermoser eine große Freude, im Rahmen der Weihnachtsfeier den Mitarbeiterinnen Hildegard

Fanninger für 35, Erika Naderer für 15 und Johanna Mathä für 5 Jahre Firmentreue zu danken.

WK-Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer dankte ebenfalls für das Engagement und überreichte Urkunden der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

#### IN EIGENER SACHE

- ▶ **Global denken - regional werben!**
- ▶ Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:
- ▶ Tel. 01/523 18 31

Im Bild von links: Helmut Schiefer, Hildegard Fanninger, Johanna Mathä, Margit Reiter, Daniela Gampus, Monika Bachleitner und Erika Naderer.  
Vorne: Chefin Martina Leukermoser mit Felix Leukermoser.

Foto: Leukermoser



### Ruprechtshofen (Bezirk Melk):

#### Fünf 1. Plätze für FIRELAND FOODS bei Chili-Award in New York

Bereits zum siebten Mal fand in New York der HOT PEPPER AWARD statt, bei dem sich renommierte Chili-Produzenten aus der ganzen Welt alljährlich ein Stelldichein geben. Mittlerweile ein Fixpunkt ist dabei die Firma FIRELAND FOODS aus Ruprechtshofen.

Dieses Mal konnte man die Ergebnisse des Vorjahres nicht nur bestätigen, sondern klar übertrreffen. So wurde die Chilisauce

„Gaboon Hot-Sauce“, produziert mit den schärfsten Chilisorten der Welt, von der Fachjury gleich zweimal ausgezeichnet, unter anderem mit dem 1. Platz in der Kategorie „SUPERHOTS“.

Auch wenn der Trend aus Amerika stammt, kommen die derzeit besten super-

scharfen Chilisaucen aus Österreich. Was anfangs als landwirtschaftliche Direktvermarktung begann, ist mittlerweile zu einem Betrieb (Fireland Foods) angewachsen, der sich international einen Namen gemacht hat. Bereits seit mehr als sechs Jahren produziert Richard Fohringer Chiliprodukte von mild bis höllisch und ist dabei immer für die ein oder andere scharfe Überraschung gut.

Foto: zVg



Richard Fohringer aus Ruprechtshofen sorgt mit seinen Chiliprodukten von mild bis höllisch immer wieder für Überraschungen und bei internationalen Wettbewerben für Furore.

## WERBE-TIPP

### Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



Tel: 01/523 1831  
[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

mediacontacta



## Ruprechtshofen (Bezirk Melk):

Unimarkt ist Käsekaiser



V.l.: Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Thomas Bramel, Susanne Sonnleitner, Alfred Rosinger, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und Johannes Scherndl.

Foto: zVg

Das Ruprechtshofener Unternehmen Unimarkt Susanne Sonnleitner hat für die perfekte Gestaltung und Betreuung der Käsevitrine den Käsekaiser 2014 in der Kategorie „Schönste Käsevitrine Lebensmittelhandel bis 600 Quadratmeter“ gewonnen.

„Diese Auszeichnung ist eine hohe Anerkennung für das gesamte Team des Unimarktes. Ich bin stolz, so ein Unternehmen in unserer Region zu haben“, freute sich Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und gratulierte Susanne Sonnleitner und ihrem Team.

## Weiten (Bezirk Melk):

Auszeichnung für Tischlermeister Alfred Nowak



V.l.: Vizebürgermeister Franz Höfinger, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Franz Bleicher, Alfred Nowak, Bürgermeister Johann Habegger, Petra Nowak und Gebhard Kristen.

Foto: Friedrich Reiner

Viel zum Feiern gab es für Tischlermeister Alfred Nowak aus Weiten.

Kürzlich feierte er mit seiner Familie, seinem Freundes- und Bekanntenkreis sowie mit den Mitarbeitern seinen 50. Geburtstag. Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch konnte dem Jubilar für

seine erfolgreiche Tätigkeit und seine Verdienste für die Wirtschaft der Region die silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ überreichen.

Bürgermeister Johann Habegger und Vizebürgermeister Franz Höfinger überbrachten ebenfalls ihre Glückwünsche.

## Ybbs (Bezirk Melk):

Ende einer Ära bei Schaufler



V.l.: Paul Losbichler, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Roland Hammerl, Johann Weichinger, Anna Losbichler und Peter Reiter. Foto: Fahrnberger

Nach 45 Jahren wurde der Geschäftsführer der Firma Schaufler, Johann Weichinger mit Ehrungen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. So wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ in Würdigung seiner Verdienste für den Betrieb und der Region überreicht. Von Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch wurde er mit der Goldenen Medaille für 45 Jahre Mitarbeit bei Schaufler geehrt.

Als Johann Weichinger im Jahre 1990 Prokurist wurde, zählte

die Schaufler 40 Mitarbeiter bei einem Umsatz von 12 Millionen Euro.

Nun verlässt der langjährige Geschäftsführer das Unternehmen mit 124 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 145 Millionen Euro.

Geehrt wurde Johann Weichinger im Rahmen der Firmenweihnachtsfeier in der Stadthalle Ybbs, bei der auch der Werkstättenleiter Roland Hammerl für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt wurde.

## Erlauf (Bezirk Melk):

Höchste Zertifizierung für haider.leisch.partner



V.l.: Christoph Haider (links) und David Leisch präsentieren stolz ihre Zertifizierungsurkunden.

Foto:zVg

Die Unternehmensberatungskanzlei „haider.leisch.partner unternehmensberatungen“ zählt zu den aufstrebenden Unternehmen im Bezirk Melk.

Bereits wenige Jahre nach der Gründung ist es den Unternehmen gelungen, 2011 den wichtigsten Beraterpreis in NÖ zu gewinnen, bundesweit belegte man den 3. Platz. Jetzt folgte der nächste Schritt: Die beiden Ge-

schäftsführer Christoph Haider und David Leisch stellten sich der Herausforderung die höchste Zertifizierung in Beraterkreisen zu erreichen. Nach einem anspruchsvollen Zertifizierungsverfahren erhielten Haider und Leisch im Rahmen einer feierlichen Zeremonie ihre Zertifikate und den internationalen Berufstitel des CMC (Certified Management Consultant) verliehen.

## Melk:

### Ehrung langjähriger Mitarbeiter bei Schubert & Söhne

Die Weihnachtsfeier von Josef Schubert & Söhne KG fand im Blumenhof der Familie Petsch nahe Petzenkirchen statt. In diesem feierlichen Rahmen wurden langjährige Mitarbeiter geehrt:

Andrea Heiss, Margit Luger, Harald Tober sowie Leo Aigner und Karl Baumgartner feierten ihre 10-jährige Betriebszugehörigkeit.

Elisabeth Hirsch ist seit 15 Jahren bei der Firma Schubert.

20 Jahre treue Mitarbeit leisteten Maria Fiedelsberger, Monika Hofbauer, Anna Nestelberger, Eva Salzer und Johann Schauer.

Erwin Lang ist bereits seit 25 Jahren im Unternehmen tätig.

Geschäftsführer Heinz Schubert, die Leiterin des Perso-



VL: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Erwin Lang, Johann Schauer, Anna Nestelberger, Maria Fiedelsberger, Eva Salzer, Heidi Wurzer, Monika Hofbauer, Geschäftsführer Heinz Schubert, Elisabeth Hirsch, Margit Luger, Harald Tober, Peter Reiter, Andrea Heiss und Karl Baumgartner

Foto: zVg

nalmanagements Heidi Wurzer, Nunzer gratulierten herzlich und Peter Reiter von der AK Melk und überreichten Urkunden, Gutscheine und Geschenke an die Jubilare. WK-Bezirksstellenleiter Andreas



## WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag wo und wann Sie Zeit haben! [www.wifi.at/podcast](http://www.wifi.at/podcast)



## Kleinzell (Bezirk Lilienfeld):

### Mitarbeitererehrung bei Rieder Holz



VL: Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Richard Rieder, Martin Daxböck, Hans und Irmtraud Rieder mit Enkelin Clara und Bürgermeister Reinhard Hagen.

Foto: zVg

Die Rieder Holz Ges.m.b.H. in Kleinzell ehrte Martin Daxböck für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit.

Von der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte Obmann Karl Oberleitner zum Dienstjubiläum.

Alles Services unter [wko.at/noe](http://wko.at/noe)

# Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -  
Unfall - Rehabilitation

## 02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter 02243/34748.





## St. Pölten:

### FH-Förderverein feierte sein 20-Jahr-Jubiläum



Stipendiaten und Mobilitätsbotschafterinnen der FH St. Pölten mit FH-Geschäftsführung, Rektor, Fördervereinsobmännern und Gästen. Foto: FHSTP

Der „Verein zur Förderung der Fachhochschule St. Pölten“, der die wissenschaftlichen und bildungspolitischen Aktivitäten der FH St. Pölten in finanzieller und ideeller Hinsicht unterstützt, feierte sein 20-Jahr-Jubiläum mit einer Gala.

Dabei wurden an die ehemaligen Obmänner des Vereins Ehrennadeln der FH vergeben, an Studierende Stipendien und an

zwei Mitarbeiterinnen Urkunden zur Ernennung als Mobilitätsbotschafter.

Der Förderverein legte den Grundstein zur FH, die 1996 mit dem Diplomstudiengang Telekommunikation und Medien den Betrieb aufgenommen hat. Mittlerweile bietet die FH St. Pölten 17 Studiengänge und 14 Weiterbildungslehrgänge an. „Die Fachhochschule bildet derzeit

über 2.000 Studierende aus und ist zu einem der größten Arbeitgeber in der Stadt geworden“, so FH-Geschäftsführer Gernot Kohl.

„Mit der FH begann eine neue Ära für St. Pölten“, betonte Josef Kolarz-Lakenbacher, Vorstand des FH-Fördervereins und Vorstand von Siemens in NÖ. Er wünscht sich „mittelfristig einen Ausbau der FH St. Pölten mit 500 bis 700 Studierenden mehr als derzeit“.

Im Zuge der Veranstaltung übergab St. Pöltnens Bürgermeister Matthias Stadler Ehrennadeln der FH an die beiden ehemaligen Obmänner des Fördervereins: Wolfgang Just, Vorstandsdirektor und Sprecher des Vorstands der Sparkasse Niederösterreich Mitte West, und Herbert Binder, den ehemaligen Geschäftsführer des Niederösterreichischen Pressehauses.

## St. Pölten:

### Voller Erfolg für Carla und Agentur Spitzfindig



V.l.: Gerhard Lintner, GF ARGE Arbeitsmedizin, Michaela Stockinger, Inhaberin Agentur Spitzfindig und Monika Steiner, Leiterin Carla Krems. Foto: zVg

Michaela Stockinger, Inhaberin der Agentur Spitzfindig in der Kremsergasse, feierte ihr Pre-Opening mit einem besonderen Event. Sie hatte die Leiterin der Carla Krems, Monika Steiner, eingeladen, ihre Putzlappenaktion dabei vorzustellen.

„Ich habe heuer ein so erfolgreiches Jahr, sowohl in der Agentur als auch in der Arbeitspsychologie gehabt, daher möchte ich an meinem neuen Büro-Praxisstandort mit Dankbarkeit beginnen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen fördern“, meint Stockinger. Der Initiator der Aktion,

der Geschäftsführer der ARGE Arbeitsmedizin, Gerhard Lintner, gratulierte ihr zum Pre-Opening und dankte für die Unterstützung.

Fehlerhafte Textilien eignen sich sehr gut für die Produktion von Putzlappen. So werden auch diese Textilien wiederverwertet statt weggeworfen. Die Putzlappen werden im Carla Krems zum Verkauf angeboten. Auf Nachfrage erhält man einen Musterkatalog mit den unterschiedlichen Stoffqualitäten sowie eine Preisliste. Der Erlös aus dem Verkauf der Putzlappen kommt Menschen in Not zu Gute.

## Ried am Riederberg (Bezirk Tulln):

### Sobotka zu Besuch bei Poyer



V.l.: Christoph Poeselt, Alois Poyer, Peter Poyer, Johann Höfing, Manuel Poeselt, Wolfgang Sobotka, Johannes Weiss, Herta Poyer, Michael Winter-Altarmann und Alois Poyer. Foto: Christoph Reiter

Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka besuchte gemeinsam mit Bürgermeister Johann Höfing die Firma Alois Poyer in Ried am Riederberg.

Bei der Betriebsbesichtigung wurde Sobotka von Firmenchef Alois Poyer eingeladen, die letzten drei Kabeln für die Fußballwelt-

meisterschaft 2014 in Brasilien zu konfektionieren. Die Kabeln wurden noch geprüft, bevor sie 2014 nach Rio de Janeiro geschickt werden.

Insgesamt wurden im letzten Monat 5000 Stück Videokabeln mit einer Gesamtlänge von 60 Kilometern hergestellt.



# Wirtschaftskammerzeitungen



- > die auflagen**stärkste** Wirtschaftszeitung Österreichs
- > Wirtschaftskompetenz in **jedem** Bundesland

**ZIELGRUPPE OHNE STREUVERLUST:** Unternehmer, Geschäftsführer, Inhaber  
**ÖAK-GEPRÜFTE AUFLAGE:** österreichweit 477.881 Exemplare (Druckauflage 1. HJ 2013)  
**REGIONALE WERBUNG:** ein oder mehrere Bundesländer oder Gesamt-Österreich buchbar  
**BESTES PREIS-/LEISTUNGSVERHÄLTNIS** mit TAP € 82,-

- > Ihr **direkter Draht** zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:  
Sonja Wrba, Media Contacta Ges.m.b.H. | T 01/523-1831 | E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Tulln:

### Weltladen Tulln bekam Besuch von der Bundessparten-Obfrau des Handels

Der Weltladen Tulln konnte vor Weihnachten die Bundesspartenobfrau des Handels in der der Wirtschaftskammer Österreich, Bettina Lorentschtsch, begrüßen.

Im Gespräch mit ihr ging es vor allem um die Chancen und Herausforderungen, die sich für kleine Händler durch die Nutzung von Internet und Online-Handel ergeben. Der Weltladen Tulln ist als Fachgeschäft für den Fairen Handel ein Vorreiter in Sachen Transparenz und Produktinformation: An einem „Infopoint“ im Geschäft am Minoritenplatz können zu allen Produkten Informationen über Herstellung und Herkunft nachgelesen werden. Das gesamte Sortiment ist auch über das Internet unter [www.weltladen-tulln.at](http://www.weltladen-tulln.at) einsehbar.

„Wir nutzen die neuen Medien dazu, die Grundsätze des Fairen Handels noch besser an unsere Kunden zu übermitteln“, so Stefan Schachamayr, Obmann des Trägervereins und Geschäftsführer. „Mit jedem Produkt, das wir verkaufen, sind Menschen mit oftmals widrigen Lebensumständen verbunden. Diese Informationen wollen wir an unsere Kunden weitergeben und damit zu einer bewussten und fairen Kaufentscheidung anregen.“

Der Weltladen Tulln ist Teil eines Netzwerks von 90 Weltläden und einem Weltcafé in Österreich.



Im Bild von links: Gabi Floh, Bettina Lorentschtsch und Stefan Schachamayr.

Foto: NÖN

Im Sortiment werden Produkte geführt, deren Herkunft und Herstellung nachvollziehbar sind und den Kriterien des Fairen Handels entsprechen. Das Geschäft wird von einem gemeinnützigen Verein getragen und groß-

teils ehrenamtlich geführt. Seit der Gründung vor acht Jahren setzt sich der Weltladen Tulln durch Aktionen und Kooperationen vor allem mit den örtlichen Schulen in der Bildungsarbeit für den Fairen Handel ein.

## Langenrohr (Bezirk Tulln):

### Thomas Cimler eröffnet neues Café

Thomas Cimler – in der Bildmitte – hat sich zum Weg in die Selbstständigkeit entschlossen.

„13 Jahre in der Gastronomie haben mir gezeigt, dass der Kunde mit Auge, Nase und Mund isst“, so Thomas Cimler. Er und sein Team (Bild) bieten eine kleine, aber feine Auswahl an regionalen Produkten in einem noblen Ambiente.

Die Bezirksstelle Tulln wünscht viel Erfolg.

Foto: Bezirksblätter/Pricken



## St. Andrä-Wördern (Bezirk Tulln):

### Neueröffnung für das Asia-Restaurant „Happy“



V.l: Franz Semler, Ji Fengzhu, Wolfgang Seidl, Astrid Pillmayer, Alfred Stachelberger, Pan Yizhu, Ji Huijin, Wolfgang Stuchlik, Maximilian Titz, Willi Pan und Ji Yuezin.

Foto: Bezirksblätter/Schmucker

Anfang Dezember eröffnete Familie Ji ihr Asia-Restaurant „Happy“ in St. Andrä-Wördern.

Das Lokal bietet eine Vielzahl an Köstlichkeiten sowohl beim Mittags- als auch beim Abendbuffet an.

Das Angebot wird abgerundet durch Teppanyaki-Grill am Abend, an Sonntagen und an den Feiertagen.

Die WK-Bezirksstelle Tulln gratuliert sehr herzlich und wünscht viel Erfolg.



**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

**Bau-Sprechtag**

**FR, 24. Jänner**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 7. Februar**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

**MO, 13. Jänner**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

**MO, 27. Jänner**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW38239.

**DI, 28. Jänner**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**. Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

**MO, 13. Jänner**, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286 (Was-serrecht).

**Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (**UTI**) unter Tel. 02742/851, DW 16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächen-widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Lilienfeld 12. Jän.  
Ardagger (Bez. AMS) 27. Jän.  
Zeillern (Bez. AMS) 2. Feb.

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der je-weiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten DI, 21. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)  
Lilienfeld DO, 23. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)  
Melk MI, 22. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)  
Scheibbs MO, 20. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)  
Tulln DO, 6. Feb (8 -12/13-15 Uhr)

**Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,  
FR von 7.30 - 13.30 Uhr  
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48  
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772  
Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** zu den Sprachtagen der SVA auch im Internet unter [www.svagw.at](http://www.svagw.at)



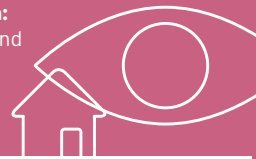
**Bezirksstelle Lilienfeld umgezogen!**

Wegen Umbauarbeiten ist die **WK-Bezirksstelle** derzeit im **Bezirksgericht Lilienfeld** in der **Babenbergerstraße 18** für Sie erreichbar.

**GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!**

**Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:**  
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand zur individuellen Maßnahmenliste!

[www.esan-zb.at](http://www.esan-zb.at)



**VOM LEHRLING ZUM MASTER?**

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)





# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Korneuburg-Stockerau, Mistelbach und Gänserndorf.  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Karlstein (Bezirk Waidhofen/Th.): Internationale Lehrlingsausbildung bei Pollmann

Zusätzlich zur Ausbildung in der Lehrwerkstätte und an den Ausbildungsplätzen in den Fachbereichen setzt Pollmann jetzt verstärkt auf einen besonderen Motivator:

Die jahrgangsbesten Lehrlinge in den Abschlussklassen erhalten die Möglichkeit, einen Auslands-Standort von Pollmann kennenzulernen.

Dort werden sie entsprechend ihrer Ausbildung eingesetzt und sammeln so bereits in jungen Jahren internationale Berufspraxis. Im letzten Jahr waren bereits vier Lehrlinge bei „Pollmann China“ tätig und lernten die Kultur des Landes und die Weltstadt Shanghai kennen.

Auf „Karriere mit Lehre“ setzt man bei Pollmann bereits seit mehr als 70 Jahren. Nach erfolgreichem Abschluss der Lehre besteht – neben der Karriere als Fach-Experte – die Chance, sich zur Nachwuchsführungskraft zu entwickeln und bei Pollmann in Österreich oder an den internationalen Standorten tätig zu werden.

Derzeit beschäftigt Pollmann 37 Lehrlinge in den Lehrberufen Kunststofftechniker, Metalltechniker, Mechatroniker, Technischer Zeichner, Metallbearbeiter, Elektroinstallationstechniker und Betriebslogistikfachkraft.

2014 werden wieder neue Lehrlinge aufgenommen:

Bewerbungen bis Ende Februar



Im Herbst starteten 12 neue Lehrlinge bei Pollmann.

Foto: Pollmann

an die Pollmann Personalabteilung – Dr. Ernst Wurz ([ewurz@pollmann.at](mailto:ewurz@pollmann.at)).

Detaillierte Informationen über die Lehrberufe und Berufsmög-

lichkeiten bei Pollmann gibt es beim Info-Abend für Schüler und Eltern am 13. Februar 2014 um 18 Uhr im Restaurant K12 in Karlstein.

### Zwettl: Mitarbeitererehrung bei der Gärtnerei Dornhackl



Im Bild v.l. Dieter Holzer, Manuela Krach, Alois Dornhackl, Sabine Wolk, Christian Dornhackl, Edeltraud Schitzenhofer und Christine Dornhackl.

Foto: zVg

Mehreren Mitarbeitern der Gärtnerei Dornhackl wurde bei der Betriebsweihnachtsfeier für ihre langjährige Firmentreue Dank und Anerkennung ausgesprochen.

WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer überreichte gemeinsam mit Firmenchef Christian Dorn-

hackl und den Firmengründern Alois und Christine Dornhackl an Manuela Krach und Edeltraud Schitzenhofer die Mitarbeitermedaille für 20-jährige Tätigkeit in der Gärtnerei.

Günther Führer erhielt eine Urkunde für 15 Jahre und Sabine Wolk für 10 Jahre in der Firma.

### Schrems (Bezirk Gmünd): Abschlussprüfung im Lehrberuf Steuerassistent



Im Bild v.l. Josef Zöchmeister, Barbara Dangl, Birgit Burkard-Placek, Michael Manhard, Direktorin Gertrude Marek, Vanessa Straszner, Julia Seifried, Kerstin Sprung, Fabian Bergmair, Melanie Eppenschwandtner, Bianca Bischinger, Kerstin Lackermayer, Marlene Redl, Maximilian Gusel, Tanja Schmid, Bürgermeister Reinhard Österreicher und Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais.

Foto: zVg

An der Landesberufsschule Schrems fand die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Steuerassistent statt. Neun Kandidaten stellten sich der Prüfungskommission unter dem Vorsitzenden Michael Manhard, Birgit Burkard-Placek und Josef Zöchmeister.

Mit ausgezeichnetem Erfolg legten Marlene Redl und Kerstin Lackermayer die Lehrabschlussprüfung ab. Über einen guten Er-

folg konnten sich Fabian Bergmair und Melanie Eppenschwandtner sowie Julia Seifried freuen.

Bestanden haben die Lehrabschlussprüfung Vanessa Straszner, Kerstin Sprung, Bianca Bischinger, Maximilian Gusel und Tanja Schmid.

Dir. Gertrude Marek, Lehrerin Tanja Schmid NRBg. Martina Diesner-Wais und Bgm. Reinhard Österreicher gratulierten.

## Rapottenstein (Bezirk Zwettl):

### Ehrung im Autohaus Preiser



Im Rahmen der Betriebsweihnachtsfeier des Autohauses Preiser aus Rappottenstein überreichte Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas gemeinsam mit Firmenchef Manfred Preiser die Goldene Mitarbeitermedaille an Walter Schmid.

Beide sprachen ihm für seine langjährige Firmentreue Dank und Anerkennung aus.

Foto: zVg

## Bezirk Zwettl:

### Mitarbeitererehrung bei der Waldviertler Sparkasse



Mehreren Mitarbeitern der Waldviertler Sparkasse Bank AG wurde im Rahmen einer kleinen Feier für ihre langjährige Firmentreue Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas überreichte aus diesem Anlass an Andrea Wiesmüller die Silberne Mitarbeitermedaille für ihre 25-jährige Tätigkeit in der Bank.

Drei Mitarbeiter wurden mit der Goldenen Mitarbeitermedaille ausgezeichnet und zugleich in den Ruhestand verabschiedet: Hildegard Brinnich für 40 Jahre sowie Otto Schalko und Andreas Dworan für 45 Dienstjahre.

Foto: zVg

## Groß Gerungs (Bezirk Zwettl):

### Frischer Wind bei Multidata Software



Zur Betriebsfeier in Groß Gerungs gratulierten Firmenchef Elgar Zeisel (3.v.r.) sowie Bezirksstellenreferentin Katharina Schwarzinger (1.v.r.).

Foto: Bezirksstelle Zwettl

Multidata Software International ist ein in Breitenfurt bei Wien ansässiges, europaweit agierendes IT-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von Frameworks und daraus resultierender Standardsoftware in Verbindung mit der Datenbank Oracle spezialisiert hat.

Roland Rogner (2. v.r.), der bereits seit über 15 Jahren für

Multidata Software im Einsatz ist, hat die Zweigstelle in Groß Gerungs ins Leben gerufen und ist ab 2014 auch Vertriebsleiter für Österreich.

Der Standort in Groß Gerungs wird vom bisher 2-köpfigen Support-Team nun auf 4 Mitarbeiter aufgestockt. Von Groß Gerungs aus werden derzeit ca. 200 Kunden betreut. [www.multidata.at](http://www.multidata.at)

## Bezirk Zwettl:

### Mitarbeitererehrung bei Firma Dürr



Franz Schrenk war 40 Jahre als Lkw-Lenker im nationalen und internationalen Fernverkehr unterwegs. Anlässlich seiner Pensionierung wurde er von der WKNÖ-Bezirkstelle für seine 40-jährige Mitarbeit in der Firma Dürr GmbH in Zwettl geehrt. Im Bild von links: Werner Dürr, Franz Schrenk, Bezirksstellenausschussmitglied Heinz Schierhuber, Alexander Dürr; vorne: Jakob Dürr.

Foto: zVg



## Furth/Göttweig (Bez. Krems): Installations-Center Menhart dankt Mitarbeitern



V. l.: Martin Menhart, Karl Flöck, Stefan Seif (Wirtschaftskammer Krems), Ferdinand Ruhm, Rudolf Brückner, Michael Hagmann. Foto: Lechner

Spezialist in Sachen Elektro-Heizung-Sanitär ist das Installations-Center Menhart in Furth/Göttweig. Geschäftsführer Martin Menhart dankte im Zuge der Weihnachtsfeier seinen Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz. Bezirksstellenausschuss-

Mitglied Stefan Seif überreichte Ferdinand Ruhm für seine 25-jährige Firmenzugehörigkeit die Silberne Mitarbeitermedaille samt Urkunde. Weiters wurden Karl Flöck und Rudolf Brückner für 15 Jahre sowie Michael Hagmann für 10 Jahre Firmentreue geehrt.

## Krems/Zwettl: Langjährige Volksbank-MitarbeiterInnen geehrt



Im Bild v.l. Leopold Bierbaumer (AK), Karl Dastl, Dir. Rainer Kuhnle, Elisabeth Fessl, Wolfgang Kausl, Wolfgang Siller (WK Krems), Jürgen Übl, Dir. Rainer Pötsch. Foto: zVg

Bei der traditionellen Mitarbeiter-ehrerung in der Volksbank Krems-Zwettl wurden Elisabeth Fessl und Jürgen Übl für 25 Dienstjahre, Karl Dastl für 35 Dienstjahre und Wolfgang Kausl für 40 Jahre Firmentreue geehrt.

Wolfgang Siller gratulierte im Namen der Wirtschaftskammer.

In den Ruhestand wurden Herta Graser, Helga Bröderer und Hermine Parth verabschiedet.

Eva Hauer und Jürgen Weißinger, die im Jahr 2013 in die Bank eingetreten sind, wurden in der Volksbank Familie herzlich willkommen geheißen.

## Gföhl (Bezirk Krems): Langjährige Mitarbeiter bei Kugler GmbH



V. l.: Geschäftsführer Rudolf Simlinger, Jürgen Kugler, Gabriele Gaukel (Wirtschaftskammer Krems), Markus Flandorfer, Wilma Trappl, Erwin Trappl, Bernhard Wagesreither, Willibald Löffler (Arbeiterkammer), Robert Braunsteiner, Josef Schitzenhofer, Manfred Leitner, Markus Zehethofer und Firmenchef Wilfried Kugler. Foto: zVg

Grund, Danke zu sagen, gab es beim „1a-Installatuer“ Kugler, der seine Betriebsstandorte für Bad, Heizung & Umwelttechnik in Krems und Gföhl betreibt. In Anwesenheit von Gabriele Gaukel, Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft, Willibald Löffler

(Arbeiterkammer) sowie Firmeninhaber Wilfried Kugler und Geschäftsführer Rudolf Simlinger, wurden bei der Weihnachtsfeier die langjährigen Mitarbeiter Erwin Trappl für 35 Jahre und Markus Flandorfer für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt.

## Langenlois (Bezirk Krems): Raiffeisenbank ehrte treue MitarbeiterInnen



Im Bild v.l. AR-Vors. Hermann Lechner, Dir. Hubert Meisl, Hubert Furlinger, Josef Leithner, Karin Schäffer, Obmann Franz Broidl, Brigitte Schnaiter, Christian Kührtreiber, Dir. Hannes Rauscher, Bgm. Anton Pfeifer (AKNÖ), Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland. Foto: Lechner

Sechs MitarbeiterInnen der Raiffeisenbank Langenlois wurden von Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland und AKNÖ-Vertreter Bgm. Anton Pfeifer sowie Obmann Franz Broidl, Dir. Hubert Meisl und Dir. Hannes Rauscher für Firmenjubiläen geehrt.

Karin Schäffer (20 DJ.) ist als Kundenbetreuerin in Hohenwarth und Mühlbach tätig. Christian Kührtreiber (25 DJ.) wirkt im Kreditbereich (Firmenkundenbetreuung). Hubert Furlinger (30 DJ.) ist neben seiner Tätigkeit als Haupt-

kassier auch als Künstler zur Stelle, wenn ein Bild gebraucht wird. Markus Kompek (30 DJ.) leitet seit zwei Jahrzehnten die Bankstellen Hohenwarth und Mühlbach. Brigitte Schnaiter (35 DJ.) ist in der Kreditabteilung tätig. Josef Leithner (35 DJ.) ist mit mehr als drei Jahrzehnten in Strass der am längsten tätige Bankstellenleiter.

Vor 35 Jahren beschäftigte die Raiffeisenbank Langenlois 18 Mitarbeiter, heute sind es 50. Die Bilanzsumme (250 Mio. Euro) ist um das Zwölfwache gestiegen.

## Krems: Gedenken an Baumeister Franz Schütz

Die Wirtschaft der Region gedenkt Baumeister Franz Schütz, geb. 1921, der Ende des Vorjahres gestorben ist.



Er erlernte den Beruf des Maurers und Baumeisters. 1951 übernahm er die Bau-firma seines Vaters, Maurermeister Franz Schütz, welche er in der Folge knapp 30 Jahre erfolgreich führte. In dieser Zeit errichtete er ein Betonwerk in Kottes sowie eine Zimmerei.

Des Weiteren war er viele Jahre als gerichtlich beede-ter Sachverständiger tätig.

1980 übergab er seinem Sohn Franz die Firma, die in eine Ges.m.b.H. umgewandelt wurde.

## Krems: Jubilarehrung bei der Eybl Austria GmbH

Im Bild v.l. Franziska Jaensch (Ge-schäftsfüh-rung), Doris Schartner (AK), Johann Kausl (35 J.), Josef Griessler (35 J.), Gerhard Gattermann (35 J.), Edith Pemmer (25 J.), Renate Lechner (25 J.) und Gottfried Wieland (WKNÖ).

Foto: Lechner



Eybl Austria ist ein renommierter Entwicklungspartner der inter-nationalen textilen Zulieferindustrie und bietet erstklassige Auto-textilien in traditionellen und innovativen Ausführungsformen an.

Im Rahmen einer Feier wurden langjährige MitarbeiterInnen für ihre Unternehmenstreue geehrt.

AK-Bezirksstellenleiterin Doris Schartner und WK-Bezirksstel-lenobmann Gottfried Wieland gratulierten.

[www.eybl-international.com](http://www.eybl-international.com)

### IN EIGENER SACHE

- ▶ **Global denken - regional werben!**
- ▶ Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:
- ▶ Tel. 01/523 18 31

## Krems: Jubilarehrung bei der Metadynea Austria GmbH



Im Bild v.l. Doris Schartner (Arbeiterkammer), Wolfgang Siller (Wirt-schaftskammer), Marion Rochla (20 J.), Herbert Klett (25 J.), GF Ralph Theuer, Irene Weichselbaum (30 J.), Karl Bäuerl (40 J.), Rupert Reiter (30 J.), Sylvester Schiegl (25 J.), Walter Rauscher (25 J.), Wilfried Bauer (25 J.), Maria Mandl (25 J.), Johann Schierl (20 J.), Wolfgang Kantner (25 J.), Roland Kormesser (Betriebsfeuerwehr), Martin Öhlzelt (BR), Oleg Gordienko (Metafrax Russland).

Foto: Lechner

Dynea Austria firmiert seit No-venber 2013 unter dem Namen Metadynea Austria GmbH.

Langjährige MitarbeiterInnen des Kremser Standortes wurden

von Geschäftsführer Ralph Theuer für ihre Firmentreue geehrt.

Bezirksstellenausschuss-Mit-glied Wolfgang Siller überreichte Urkunden und Mitarbeitermedail-len der Wirtschaftskammer.

## Krems: Brantner-Gruppe ehrte langjährige Mitarbeiter



Eigentümer Bernd Brantner, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und AKNÖ-Vertreter Bgm. Anton Pfeiffer gratulierten den Jubilaren.

Foto: zVg

Bei der Weihnachtsfeier der Fir-ma Brantner wurden erstmals neben den alljährlich überreichten firmeninternen Urkunden für langjährige MitarbeiterInnen der Gruppe auch die Mitarbeiter-medail-len sowie Urkunden der WKNÖ und der AKNÖ übergeben.

Geehrt wurden in der Brantner Walter GmbH (20 Jahre): Ronald Sassmann, Franz Hafner, Rein-

hard Vopenka, Franz Dietl, Wie-slaw Matuszyk, Markus Hofmann, Dietmar Misek; (25 J): Helmut Müllauer, Gerald Fichtinger.

Brantner Verwaltungs GmbH (20 J): Martin Fritz und Franz Kämmerer.

NUA-Abfallwirtschaft GmbH (20 J): Franz Würrer, Roland Münzker, Ewald Weidemann, Hil-degard Gindl, Josef Heger; (30 J): Alfred Mattes.



## Krems:

### Raiffeisenbank dankte für die Firmentreue



Im Bild GF Reinhard Springinsfeld (li), Obmann Toni Bodenstein (2.v.l.), Aufsichtsratsvorsitzender Leopold Müller (3.v.l.), GF Herbert Buchinger (re), WK-Bezirksstellenausschussmitglied Hermann Lechner (2.v.r) und AK-Bezirksstellenleiterin Doris Schartner (3.v.r.) mit den Jubilaren.

Foto: Lechner

Bei der Mitarbeitererehrung der Raiffeisenbank Krems würdigten die Geschäftsführer Herbert Buchinger und Reinhard Springinsfeld sowie Aufsichtsratsvorsitzender Leopold Müller die Verdienste langjähriger MitarbeiterInnen. Obmann Toni Bodenstein übergab Auszeichnungen der Raiffeisen-Landesbank NÖ-Wien.

WK-Bezirksstellenausschussmitglied Hermann Lechner über-

reichte Urkunden und Mitarbeitermedaillen der WKNÖ.

Seit 20 Jahren im Unternehmen sind Markus Schicklgruber, Karl Susicky, Thomas Holzer, Hartmann Denk und Michaela Pichler. Franz Neumayer wurde für 25 Jahre Zugehörigkeit und Friedrich Fichtinger für 35 Jahre geehrt.

Das seltene Fest 40 Jahre Firmenzugehörigkeit feierten Ernst Königsberger und Rudolf Peschl.

## Ziersdorf (Bezirk Hollabrunn):

### Mitarbeitererehrung bei der Firma Watzinger



Im Bild v.l. Herbert Jerabek, Erhard Watzinger, Sascha Groschopf, Johann Klein, Erber Andrea, Renate Bucher, Baumeister Martin Erber, Martha Schwaiger, Roland Bachl, Julius Gelles

Foto: BST Hollabrunn

Baumeister Martin Erber bedankte sich bei der Weihnachtsfeier der Fa. Watzinger in Gasthaus Stefanshof (Ziersdorf) bei seinen MitarbeiterInnen für die hervorragende Arbeit des letzten Jahres. „Gemeinsam haben wir das Jahr 2013 positiv gestaltet und auch 2014 werden wir es wieder schaffen“, so Baumeister Erber.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden auch einige langjährige Mitarbeiter geehrt. Für 10 Jahre wurden Sascha Groschopf, Josef Heller, Herbert Jerabek und Martha Schwaiger, für 15 Jahre wurden Roland Bachl, Johann Both und Johann Klein sowie für 25 Jahre wurde Renate Bucher geehrt.

## Haugsdorf (Bezirk Hollabrunn):

### Spar-Markt Laaber ehrte Mitarbeiter



Im Bild v.l. Julius Gelles, Elfriede Laaber, Pauline Frei, Monika Schleinzer, Erwin Laaber.

Foto:  
BSt Hollabrunn

„Ohne kompetente, loyale und freundliche Mitarbeiter kann man kein Unternehmen betreiben“, so Erwin Laaber, Inhaber des Spar-Marktes in Haugsdorf.

Zwei von diesen Mitarbeitern wurden im Rahmen der alljährlichen Weihnachtsfeier geehrt, nämlich Pauline Frei für 25-jährige Betriebstreue und Monika Schleinzer für 6-jährige Betriebszugehörigkeit.

Der Inhaber bedankte sich nicht nur bei den zwei Jubilarinnen, sondern bei seiner gesamten Belegschaft. „Ihr kommt mit Freude in die Arbeit und das merken die Kunden – das ist ein großer Teil unseres Erfolges. Dafür an euch alle ein Dankeschön“, so der Unternehmer.

Im Rahmen der Feier übergab Bezirksstellenleiter Julius Gelles Urkunden und Medaillen an Pauline Frei und Monika Schleinzer.

## Bezirk Hollabrunn:

### Rauchfangkehrer besuchten Bezirksstelle



Im Bild v.l. (vorne): Bernhard Peer, Verena Kusy-Thurner, Charlotte Knapp, Bezirksstellenleiter Alfred Babinsky, BIM Alfred Schönhofer; (hinten): Sonja Netocny, ehem. Bezirksinnungsmeister Erich Schödelbauer, Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Eva Masch und Birgit Pithan.

Bei ihrer traditionellen Weihnachtstour besuchten die Rauchfangkehrer auch die WK-Bezirksstelle Hollabrunn.

Bezirksinnungsmeister Alfred Schönhofer überbrachte die Weihnachts- und Neujahrswünsche der Rauchfangkehrer des Bezirkes. Mit dabei waren auch die Rauch-

fangkehrermeister Bernhard Peer, Gesellin Charlotte Knapp vom Betrieb Alfred Schönhofer.

Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky bedankte sich für die guten Wünsche und wünschte ebenfalls allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Foto: BSt

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

- wko.at/noe/gaenserndorf
- wko.at/noe/gmuend
- wko.at/noe/hollabrunn
- wko.at/noe/horn
- wko.at/noe/korneuburg
- wko.at/noe/krems
- wko.at/noe/mistelbach
- wko.at/noe/waidhofen-thaya
- wko.at/noe/zwettl

**Neujahrs-Empfänge - Vorschau**

**DI, 14. Jän. 2014, 19 Uhr**, im International Meeting Centre der IMC Fachhochschule Krems, Trakt G1:  
**Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Krems**  
Anmeldung erbeten bis spätestens 13. Jänner unter Tel. 02732-83201 oder E-Mail: krems@wknoe.at



Foto: Bildagentur Waidhaus!

**MI, 19. Feb. 2014, 19 Uhr**, WK-Bezirksstelle Horn, Kirchenplatz 1:  
**Wirtschaftsempfang der WK-Bezirksstelle Horn**  
E-Mail: horn@wknoe.at

**DO, 20. Feb. 2014, 19 Uhr**, WK-Bezirksstelle Waidhofen/Thaya, Bahnhofstraße 22:  
**Wirtschaftsempfang der WK-Bezirksstelle Waidhofen/Thaya**  
E-Mail: waidhofen.thaya@wknoe.at

**FR, 24. Jän.**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/ DW 40230.

**FR, 24. Jän.**, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, von **8.30 -11.30 Uhr**. Anmeldung 02822/9025/DW 42241.

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, Tel. 2742/851/16301

**Bau-Sprechtag**

**FR, 24. Jän.**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 -13 Uhr**.  
Anmeldung: 02282/9025/ DW 24203 oder 24204.

**FR, 24. Jän.**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 -12 Uhr**.  
Anmeldung 02852/9025/DW 25216, 25217 bzw. 25218.

**MI, 29. Jän.**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock: **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02952/9025/ DW 27236 oder DW 27235.

**DO, 16. Jän.**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2. **8.30 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02982/9025

**FR, 17. Jän.**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02262/9025/DW 29238 oder 29239 bzw. DW 29240.

**DI, 21. Jän.**, am **Magistrat der Stadt Krems**, Gaswerk 9, **8 -12 Uhr**.  
Anmeldung 02732/801/425.

**DO, 16. Jän.**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15 **8 - 15 Uhr**  
Anmeldung unter 02732/9025/ DW 30239 oder 30240.

**DO, 23. Jän.**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02572/9025/DW 33251.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.  
Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Lassee und Schönfeld (Bez. GF)	14. Jän.
Stadt Mistelbach	22. Jän.
Bisamberg (Bez. KOR)	22. Jän.
Drasenhofen (Bez. MI)	3. Feb.

**Sprechtag der SVA**

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	2. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	7. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	13. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	6. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	14. Feb. (8 - 11 Uhr)
Krems:	22. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	15. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	11. Feb. (13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th.:	3. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	4. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

**Obmann-Sprechtag**

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung erbeten unter Tel. 02282/2368.

**WKO** WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Bezirksstelle Krems

EINLADUNG ZUM  
NEUJAHRSEMPFANG

2014

**DIENSTAG, 14. JÄNNER 2014, 19 UHR**  
INTERNATIONAL MEETING CENTRE  
DER IMC FACHHOCHSCHULE KREMS,  
TRAKT G1, AM CAMPUS KREMS

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN BIS 13. JÄNNER 2014  
T 02732/83201 • F 02732/83201-31099  
KREMS@WKNOE.AT • WKO.AT/NOE/KREMS

**DO, 23. Jän. 2014, 19 Uhr**, Fa. Blaha in Korneuburg: **Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Korneuburg/ Stockerau**.  
E-Mail: korneuburg@wknoe.at

**FR, 24. Jän. 2014, 10.30 Uhr**, WK-Bezirksstelle Gänserndorf, Eichamtsstraße 15: **Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Gänserndorf**  
E-Mail: gaenserndorf@wknoe.at

**DI, 11. Feb. 2014, 19.30 Uhr**, WK-Bezirksstelle Zwettl, Gartenstr. 32:  
**Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Zwettl**  
E-Mail: zwettl@wknoe.at



## Spannberg (Bezirk Gänserndorf): Mitarbeitererehrung bei Tischlerei Kunst



Im Bild v. l.: Andreas Hager, Ingeborg, Helmuth, Werner, Norbert und Rosemarie Kunst sowie Robert Taibl. Foto: zVg

Für seine 35-jährige Betriebszugehörigkeit wurde der Tischlermeister Werner Kunst geehrt.

„Fachlich bestens ausgebildete Mitarbeiter, die loyal hinter der Firma stehen, sind ein großer Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg eines Betriebes“, so Wirtschaftskammerobmann Andreas Hager in seiner Ansprache anläs-

slich der Ehrung.

Gemeinsam mit dem Bezirksstellenleiter der Arbeiterkammer Gänserndorf, Robert Taibl, nahm Obmann Andreas Hager die Überreichung der Urkunde und einer Medaille vor und wünschte dem Jubilar noch viele erfolgreiche Jahre im Betrieb der Familie Kunst.

## Gänserndorf: Mitarbeitererehrung Firma Legerer



Im Bild v. l.: Firmenchef Martin Legerer, Jürgen Berger, Anton Kögler (Wirtschaftskammer) und Robert Taibl (Arbeiterkammer). Foto: zVg

Für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit zur Firma Legerer wurde Elektromonteur Jürgen Berger geehrt. Aus diesem Grund lud die Geschäftsleitung des Elektro- Heizungs- und Sanitärbetriebes zu einer Mitarbeitererehrung in das Restaurant „U-Boot“ ein.

Der Referent der Wirtschaftskammer Gänserndorf Anton Kögler betonte die Wichtigkeit gut

ausgebildeten Personals, auf das man sich verlassen kann. Dies sei der Garant für Kundenzufriedenheit und damit einhergehend für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens.

Anton Kögler überreichte dem Jubilar eine Urkunde und Medaille und wünschte ihm noch viele erfolgreiche Jahre im Betrieb Legerer.

## Gänserndorf: Gesellschafts-Zertifikat für Lehrlinge



Bezirksstellenobmann Andreas Hager überreichte den Lehrlingen des Projektes der überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) das Gesellschafts-Zertifikat. Dabei werden Themen wie „Die Arbeitswelt und ihre Social Skills“ jungen Menschen näher gebracht. Weiters werden Basics des guten Benehmens wie Tischsitten und das Vorstellen von Personen vermittelt.

Foto: zVg

## Hagenbrunn (Bez. Mistelbach): Top-Bewertung für die Firma Gschwindl

Die Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH zeichnete die besten Regionalbuslinien und Verkehrsunternehmen in Wien, NÖ und Bgld. mit dem VOR-Award aus.

Die Fahrgäste wählten in einer umfangreichen Befragung aus 38 Verkehrsunternehmen die ARGE W/4 Bus (Waldviertel) der Verkehrsunternehmen Gschwindl, Pichelbauer und Zuklin zum besten

Regionalbusunternehmen in der Ostregion.

Als Grundlage für die Bewertung diente die größte schriftliche Fahrgastbefragung Mitteleuropas unter rund 20.000 Fahrgästen zur Zufriedenheit mit ihren Regionalbussen. Ergänzt wurde dies durch vom VOR durchgeführte Kontrollen zur Qualitätssicherung der Verkehrsdienstleistungen.

## Laa/Thaya (Bezirk Mistelbach): 50 Jahre Ing. Franz Lenz GmbH & Co KG



Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner, Franz Lenz jun., Firmengründer Franz Lenz sen. und Christian Lenz. Foto: zVg

„Alles aus einer Hand im Bereich Dach“, so charakterisiert Firmenchef Christian Lenz, der gemeinsam mit seinem Bruder Franz heute die Geschicke des Unternehmens lenkt, die Angebotspalette des Zimmerer-, Dachdecker-, Spengler- und Baumeisterbetriebes in Laa, der 1963

vom Vater der beiden, Franz Lenz sen., gegründet wurde.

Anlässlich der 50-Jahr-Feier der Firma übergaben Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka eine Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ. Nähere Infos

[www.lenzlaa.at](http://www.lenzlaa.at)

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Bruck/Leitha:

#### Neue Mittelschule 1 unter neuer Leitung



Direktorin Inge Bartha und Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger.

Foto: BSt Bruck

Mit 1. Dezember übernahm Inge Bartha die Leitung der Neuen Mittelschule 1 in Bruck/Leitha. Sie trat damit die Nachfolge des langjährigen Direktors Alois Jandl an, der 36 Jahre an diesem Standort unterrichtete und 12 Jahre lang die Leitung der Schule innehatte.

Beim Besuch von Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger bot

sich die Gelegenheit für einen kurzen Erfahrungsaustausch, wobei auch künftige Vorhaben erörtert werden konnten.

Nach dem Gespräch zeigten sich beide Seiten zuversichtlich, auch in Zukunft die Zusammenarbeit zwischen Schule und der Wirtschaft weiter verstärken zu können.

### Hainburg (Bezirk Bruck/Leitha):

#### Zwei Jahre Galerie „Sheela na Gig“



Im Bild v.l.: Ingrid Oth, Regina Stari sowie Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer.

Foto: zVg

Mit einem großen Jubiläumsfest feierte Regina Stari den 2. Jahrestag der Eröffnung ihrer Galerie „Sheela na Gig“ in Hainburg an der Donau. Der Namen rührt von einer irisch-keltischen Göttin, die für Fruchtbarkeit, Lebensfreude und weibliche Kraft steht.

Die Galerie bietet nicht nur außergewöhnliches Kunsthandwerk

und Accessoires, sondern auch biologische Schönheitspflege sowie Schmuck aus Mineralien und Stein.

Ausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer gratulierte im Namen der Bezirksstelle zum Jubiläum und wünschte Regina Stari weiterhin viel Erfolg mit ihrer Arbeit.

**Buenos Dias? Ja, wenn ich noch einen Projektor hätte.**

## Wir bringen Sie auf Kurs.

**WIFI**  
WKO

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**



## Baden: Mehr beruflicher Erfolg durch gutes Benehmen

Im persönlichen Auftreten liegt die Eintrittskarte zur beruflichen Karriere. Das beginnt beim Vorstellungsgespräch und gipfelt im Geschäftsmeeting.

Aus diesem Grund besuchte die 3BS der Handelsschule Baden das neunstündige Seminar der Wirtschaftskammer Niederösterreich und des NÖ Tanzlehrerverbandes. Unter der professionellen Leitung von Ingrid Pillhofer wurden Themen wie korrekte Verhaltensweisen, Konfliktmanagement oder richtiges Auftreten beim Vorstellungsgespräch geübt.

Den Abschluss bildete ein Geschäftsessen im „El Gaucho“



Baden, wo die Schüler ihr erlerntes Wissen punkto Tischgepflogenheiten gleich in der Praxis austesten konnten. In diesem feierlichen Rahmen überreich-

te Andreas Marquardt (Leiter der WK-Bezirksstelle Baden) das Gesellschafts-Zertifikat der Wirtschaftskammer Niederösterreich an die stolzen Schüler.

Im Bild Ingrid Pillhofer, Andreas Marquardt und die Lehrerinnen Sabine Schmid und Ruth Schabas mit den stolzen Inhabern des Gesellschafts-Zertifikates. Foto: zVg

## Pottendorf (Bezirk Baden): Außenstelle der EFM Versicherung eröffnet

Alfred Piller (links) eröffnete als Franchisepartner eine Außenstelle der EFM Versicherungsmakler AG in Pottendorf.

Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz gratulierte herzlich und wünschte Piller viel Erfolg.

Foto: Anton Nevlacsil



## Baden: Silberne Mitarbeitermedaille für Bozidar Ginic



Seit 25 Jahren ist Bozidar Ginic als Vorarbeiter bei der Badener Firma Steuer Gebäudereinigung GmbH tätig. Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde dem verdienten Mitarbeiter von Bezirksstellenobmann Andreas Kolm die Silberne Mitarbeitermedaille der WKNÖ überreicht. Im Bild von links: Gerhard Steuer, Bezirksstellenobmann Andreas Kolm, Bozidar Ginic und Gemeinderat Gerhard Steuer. Foto: P.W. Surovic

## Leobersdorf (Bezirk Baden): Schnittmodell für Physikunterricht gespendet



Franz Moser (2. v. r) übergibt das Motoren-Schnittmodell an Direktor Gerhard Beck (4. v. r.), Schulgemeinde-Chefin Margit Federle (3. v. l.) und Physik-Pädagogin Andrea Offner (r.). Mit dabei auch WKNÖ-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt (2. v. l.) und der Leobersdorfer Vizebürgermeister Harald Sorger (l.). Foto: NÖN/Wallner

Über ein besonderes Lehrmittel dürfen sich die Schüler der Neuen Informatikmittelschule Leobersdorf freuen: Der langjährige Landeslehrlingswart der Kfz-Techniker-Innung, Franz Moser, übergab das Modell eines 60 PS starken Opel-Motors an Direktor Gerhard Beck. Das Schnittmodell wurde von Franz Moser in unzäh-

ligen Arbeitsstunden angefertigt: „Ich habe als Lehrausbilder die Erfahrung gemacht, dass die Jugendlichen die Funktionsweise eines Motors leichter verstehen, wenn sie an einer Kurbel drehen und damit die Kolben im Zylinder auf und ab bewegen können. So habe ich begonnen, diese Schnittmodelle selbst herzustellen.“

# Wirtschaftskammerzeitungen



- > die auflagen**stärkste** Wirtschaftszeitung Österreichs
- > Wirtschaftskompetenz in **jedem** Bundesland

**ZIELGRUPPE OHNE STREUVERLUST:** Unternehmer, Geschäftsführer, Inhaber  
**ÖAK-GEPRÜFTE AUFLAGE:** österreichweit 477.881 Exemplare (Druckauflage 1. HJ 2013)  
**REGIONALE WERBUNG:** ein oder mehrere Bundesländer oder Gesamt-Österreich buchbar  
**BESTES PREIS-/LEISTUNGSVERHÄLTNIS** mit TAP € 82,-

- > Ihr **direkter Draht** zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:  
Sonja Wrba, Media Contacta Ges.m.b.H. | T 01/523-1831 | E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



## Wiener Neustadt:

### FiW-Punschstand war voller Erfolg



Im Bild v.l. Doris Kapuy, Anita Stadtherr, Hermine Besta, Judith Hö nig und Sissy Hollinger.

Foto: Bezirksstelle

Zum Punsch, Plaudern und Kontakte knüpfen trafen sich die Unternehmerinnen aus dem Bezirk Wiener Neustadt im stimmungsvoll und weihnachtlich geschmückten Innenhof von Judith Hö nig in der Wienerstraße.

Die neue Vorsitzende Anita Stadtherr und ihr Team freuten sich über die zahlreichen Besucherinnen.

Es wurden auch bereits fleißig Pläne für das neue Jahr 2014 geschmiedet.

## Wiener Neustadt:

### „Open Punsch“ der Jungen Wirtschaft



Voller Punschstand bei der Winery Bar in Wiener Neustadt: Die Mitglieder der Jungen Wirtschaft aus der Region nutzten die Gelegenheit zum Plaudern und Netzwerken. Das JW-Bezirksteam freut sich über den gelungenen Abschluss 2013 und steht schon in den Startlöchern für das neue Jahr. Die JW-Mitglieder erwarten auch 2014 wieder ein tolles Programm.

Im Bild von links: Alexander Smuk, Landesvorsitzender Markus Aulenbach, Martin Freiler, Markus Marinkovits, Andi Hejal, Alexander Schnalzer und Peter Beisteiner.

Foto: Bezirksstelle



## NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: [www.wifi-biz.at](http://www.wifi-biz.at) oder [www.begabungskompass.at](http://www.begabungskompass.at)

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE,  
FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

**Bad Fischau-Brunn (Bezirk Wr. Neustadt):  
Weihnachtstreffpunkt der Unternehmerinnen**



Feierliche Stimmung beim letzten Unternehmerinnen-Treffpunkt des Jahres in Bad Fischau-Brunn.

Die Damen genossen das vorzügliche Essen und tauschten sich in intensiven Gesprächen aus. Für Unterhaltung war mit heiteren und besinnlichen Geschichten gesorgt. Der nächste Unternehmerinnen-Treffpunkt findet am Dienstag, 14. Jänner 2014, 19.00 Uhr, Gasthaus Fromwald in Bad Fischau-Brunn, statt.

**Anmeldung:** E-Mail: [andrea.list-margreiter@wknoe.at](mailto:andrea.list-margreiter@wknoe.at)

Foto: zVg

# Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -  
Unfall - Rehabilitation

## 02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter 02243/34748.

# DIE NÖ WIRTSCHAFT KÖNNEN SIE AUCH AM IPAD LESEN!

**JETZT KOSTENLOS IN IHREM APP STORE**



## Neunkirchen: „Cult Italia“ eröffnet



Rudolf Grubich  
(links) und  
Bezirksvertrauensperson  
Hannes Beisteiner

Foto: zVg

Ein neues gemütliches Lokal mit viel italienischem Flair wurde von Rudolf Grubich in Neunkirchen am Holzplatz eröffnet.

Zahlreiche Ehrengäste und Freunde gratulierten dem Inhaber anlässlich der Eröffnung zu

diesem neuen Lokal. Bezirksvertrauensperson Hannes Beisteiner überbrachte die Glückwünsche der Fachgruppe Gastronomie und der Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Alles Services unter [wko.at/noe](http://wko.at/noe)

## Ternitz (Bezirk Neunkirchen): Motothek am neuen Standort eröffnet



Im Bild von links: Peter Spicker, Chris Schipper, Manfred Postrihac und Stefan Bischohn.

Foto: zVg

Bezirksstellenausschussmitglied Peter Spicker gratulierte im Namen der Wirtschaftskammer Firmeninhaber Manfred Postrihac zu den neuen Geschäftsräumlichkeiten in der Rechengasse 25 in

Ternitz. Die Firma Motothek ist spezialisiert auf den Verkauf und die Reparatur von Motorrädern. Christopher Schipper überbrachte die Glückwünsche der KTM-Geschäftsführung.

# NORMAL IST GEFÄHRLICH

DENK- UND  
ARBEITSPROZESSE,  
DIE DEN WANDEL  
DER GESELLSCHAFT  
PRÄGEN, SIND  
DAS THEMA DER  
NEW DESIGN UNIVERSITY.

Österreichs jüngste Privatuniversität bietet berufsbegleitende und Vollzeit-Studiengänge zu **Grafikdesign & mediale Gestaltung / InnenArchitektur & 3D Gestaltung / Event Engineering / Innovations- & Gestaltungsprozesse / E-Mobility & Energy Management**

ALLES ÜBER DIE NEW DESIGN UNIVERSITY ST. PÖLTEN  
UND IHRE BACHELOR- UND MASTERSTUDIEN FINDEN SIE UNTER  
[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)

Die New Design University ist die Privatuniversität der  
Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



NEW DESIGN  
UNIVERSITY  
SANKT PÖLTEN

<b>STEINMETZBETRIEB &amp; NATURSTEINHANDEL</b> eigene Produktion - fachgerechte Montage/Versetzung			Küchenarbeitsplatten, Waschtische/-becken, Duschtassen, BAD + Wellness, Bodenbeläge, Fensterbänke, Mauer-/Fassadenverkleidung, Wege, Terrassen, Pfeiler- Portal- und Treppenverkleidungen, Möbel (Tische, Brunnen, Tröge, Vasen, ...), Grabsteine, Grabeinfassungen, u.v.m. Sanierungen (z.B. Boden schleifen), Sandstrahlen, Stocken, Reinigung, Imprägnierung, Versiegelung, ...
	Lager/Schauraum/Werkstatt: <b>2442 Unterwaltersdorf, Albin Brunec Straße 3</b> (wir bitten um Terminvereinbarung)		
Telefon 0664/43-11-360    Telefax 02254/74909-240    office@balzer.co.at    www.balzer.co.at			

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt



### Neujahrsempfänge

**FR, 17. Jän.:** Neujahrsempfang der Bezirksstelle **Mödling** mit WK-Präsidentin Sonja Zwazl im Haus der Wirtschaft, Guntramsdorfer Straße 101.

**Beginn: 11 Uhr.**

Anmeldung unter moedling@wknoe.at

**DI, 28. Jän.:** Neujahrsempfang der WKNÖ in **Klosterneuburg** bei Fa. Reifen Fleischmann, Inkustr. 20, ab **19 Uhr**.

Anmeldung unter klosterneuburg@wknoe.at

**DO, 30. Jän.:** Neujahrsempfang der WKNÖ in der Volksbank **Baden**, Hauptplatz 13, ab **18 Uhr**. Anmeldung unter baden@wknoe.at

**DO, 13. Feb.:** Neujahrsempfang in der WKNÖ-Bezirksstelle **Schwechat**, Schmidgasse 6, ab **19 Uhr**.

Anmeldung unter schwechat@wknoe.at

### Ideen-Sprechtage in Mödling

**MO, 13. Jan.:** im Haus der Wirtschaft in Mödling, Guntramsdorfer Straße 101. Siehe nö-weite Terminseite!

### Bau-Sprechstage

**FR, 17. Jän.:** an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02252/9025, DW 22202.

**MI, 5. Feb.:** an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8.30 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

**MI, 29. Jan.:** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26229.

**DO, 23. Jän.:** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 24. Jän.:** an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238

**FR, 24. Jan.:** an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02635/9025, DW 35235 bis 35238

**FR, 17. Jan.:** an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02243/9025, DW 26277 und 26229

**FR, 24. Jan.:** an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**

Anmeldungen unter:  
02236/9025, DW 45502;  
Fax 02236/9025-45510 oder  
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52, Tel. 02622/27856, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der Unterlagen für die Bau-Sprechstage: **WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation**, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Otterthal (Bez. NK)	15. Jän.
Brunn am Gebirge (Bez. MOD)	16. Jän.
Mödling	20. Jän.

### Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg**) statt:

Bruck/Leitha:	30. Jän. (8 - 12 /13 - 15 Uhr)
Hainburg (Stadtgem.):	17. Jän. (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	7. Feb. (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg:	31. Jän. (8 - 12 Uhr)
Mödling:	24. Jän. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	15. Jän. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Wr. Neustadt:	27. Jän. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechstage der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Waltersdorferstr. 31: am **14. Jänner** und am **28. Jänner 2014** von 7 - 12 Uhr und von 13 - 14.30 Uhr.



## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at),  
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

### Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;  
Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-;  
zuzügl. 20% MwSt.

## ALARMANLAGEN

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

## ANGEBOTE

Biete Lagerflächen für Produkte,  
Fahrzeuge, Übersiedlungsgut usw.  
von 5 bis 3.500 m<sup>2</sup> (Laderampe,  
Stapler vorhanden). Alles sicher und  
trocken. 0664/416 04 24

## BAUEN & WOHNEN

[www.top-heat.at](http://www.top-heat.at)

Heizkosten halbieren

### Trockene Büroluft?

Rotorbefeuchter von WD-AUSTRIA  
optimieren Ihr Raumklima. Luftwä-  
sche und Entkeimung inklusive.  
[www.rotorbefeuchter.com](http://www.rotorbefeuchter.com)  
02734/70 09

**Neubautrocknung** mit dem Dry-  
Control-System von WD-AUSTRIA.  
Effiziente Bautrocknung - Keine Über-  
trocknung - Stromsparend.  
[www.bauteiltrocknung.at](http://www.bauteiltrocknung.at)  
02734/70 09

Baumeisterbüro mit Firmensitz in  
Strasshof an der Nordbahn über-  
nimmt Planungen, Energieauswei-  
serstellungen, Ausschreibungen,  
Bauleitungen und Abrechnungen von  
Hochbaubauleistungen in Niederö-  
sterreich und Wien.  
Trend Baumeister GmbH,  
Tel. 0699/110 06 553

## GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

### KRANKENSTANDSKONTROLLE

Mag.iur. Wallner, Berufsdetektiv und  
Jurist, Tel.: 02252/252 235

### Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie  
verwandte Produkte zu Großhandels-  
preisen. Großes Lager, viele Modelle,  
Spezialangebote für Gastronomie.  
Sitwell Möbelgroßhandel,  
Wr. Neudorf, 02236/366 08  
Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)  
Abverkaufs- und Sonderangebote:  
[www.aktion-sitwell.moebel.at](http://www.aktion-sitwell.moebel.at)

**BUCHHALTUNGSBÜRO** bietet  
digitale Belegverarbeitung und Archi-  
vierung. Orts- und zeitunabhängige  
Verbuchung, daher aktuellere Auswer-  
tung möglich.  
Tel: 0650/520 61 36  
[office.fibu@gmx.at](mailto:office.fibu@gmx.at)

## GESCHÄFTSLOKALE

Biete sehr schönes Gastro-Lokal in  
frequentierter Lage im Waldviertel  
(Zwettl). Alles vorhanden und neuwer-  
tig. Sofort zu eröffnen!  
0664/416 04 24

**Geschäftslokal** in 2011 Sierndorf  
zu vermieten, Auslage, 200 m<sup>2</sup>, Zen-  
trumslage, geeignet für Ordination,  
Einzelhandel oder Kanzlei,  
Tel. 02267/24 10

**Vermietung von Büroräumen**  
220 m<sup>2</sup> Bürofläche (auch teilbar) in  
3250 Wieselburg zu vermieten.  
Parkettboden, EDV-Verkabelung,  
Küche und Parkplätze  
vorhanden. 0664/542 66 36

## INTERNET

Homepage selbst erstellen:  
[www.domaintechnik.at](http://www.domaintechnik.at)

## KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

## NUTZFAHRZEUGE

**Suche LKW's und Lieferwagen, Bj.**  
1965 bis 2008, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

# Internet-Schaufenster



**pordeshalle**  
stahlhart kalkuliert - stahlhart gebaut  
[www.pordeshalle.at](http://www.pordeshalle.at)  
[office@pordeshalle.at](mailto:office@pordeshalle.at)  
02231 / 666 10



Verkauf  
Ersatzteile  
Vermietung  
Kundendienst  
**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE  
**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab  
Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

## STELLENANGEBOTE

Neues Jahr - neue Chance: Starten  
Sie neu durch als Immobilienverkäuf-  
er (m/w). Auch Quereinsteiger.  
[www.Immobilienerkaeufer-werden.at](http://www.Immobilienerkaeufer-werden.at)  
0664/382 91 18

## SUCHE

Suche Frisörmeisterin für Sesselmie-  
te im Bezirk Baden. Nähere Auskunft  
unter 0676/648 55 39

## VERKAUFE

Drehm., Bohrm., Sägem., Blechbe-  
arbeitungsmaschinen, Holzbearbei-  
tungsmaschinen, Werkzeuge, Zubehör  
usw. neu/gebr., große Auswahl,  
Ziegler, 07613/82 82,  
0664/307 20 26,  
[www.metallmaschinen.at](http://www.metallmaschinen.at)

**Stahlkonstruktionen, Container**  
für jeden Verwendungszweck, auch  
Sonderanfertigungen, Förderbänder  
T: 02269/22 87  
[marketing@hdt-foodmachines.at](mailto:marketing@hdt-foodmachines.at)

## VERMIETE

Neue Lagerhalle auch für Büro-  
zwecke geeignet, ab 480 m<sup>2</sup> - 1440  
m<sup>2</sup> in 3441 Judenau  
Auskunft : 02274/23 55

**Neuwertiges Gewerbeobjekt** im  
Gewerbepark Stetten zu vermieten:  
218 m<sup>2</sup> Büroräume, 265 m<sup>2</sup> Produk-  
tionslager, 24,5 m<sup>2</sup> Kaltlager, 11 KFZ  
Abstellplätze. 02266/634 17-28



Portfolio? Dagegen  
bin ich doch geimpft.

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht  
das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die  
passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu.  
Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf [noe.wifi.at](http://noe.wifi.at)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

# Buntgemischt

## NÖ Tonkünstler-Orchester startet ins neue Jahr

**Das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich ist eine der wichtigsten Institutionen der österreichischen Musikkultur. Die traditionellen Neujahrskonzerte bilden einen festen Bestandteil für jeden Jahresanfang. Konzerte finden noch bis Ende Jänner in ganz Niederösterreich statt!**

**Auszüge aus dem Programm:** Birgit Steinberger, Sopran; Alfred Eschwé, Dirigent. ALBERT LORTZING: Ouvertüre zur Oper „der Wildschütz“. JOHANN STRAUß: Intermezzo aus der Operette „Tausendundeine Nacht“ sowie „An der schönen blauen Donau, Walzer op. 314. BEDRICH SMETANA: Polka aus der Oper „Die

verkaufte Braut“. RICHARD WAGNER: „Der Ritt der Walküren“ aus der Oper „Die Walküre“ (Bearbeitung: Wouter Hutschenruyter). FRANZ VON SUPPÉ: Ouvertüre „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“.

**Termine Jänner 2014:** DI, 21.1. Multiversum Schwechat; DO, 23.1. Festsaal Echtenbach; FR, 24.1. Festsaal Laa/Thaya; SA, 25.1. Stadthalle Schrems; SO, 26.1. KUZ Schleimbach; MO, 27.1. Burg Perchtoldsdorf.

**Kartenverkauf** unter Tel. 01/ 586 83 83 oder unter tickets@tonkuenstler.at



## Kino im Kesselhaus im Jänner

Das neue Jahr eröffnet das Kino im Kesselhaus mit einem bunten Reigen an herausragenden Spielfilmen. Am 30.1. sind nach der Vorstellung des neuen Coen-Meisterwerks INSIDE LLEWYN DAVIS, in dessen Mittelpunkt ein scheiternder Folksänger steht, Ezra Furman & The Boy-Friends zu Gast: „Rock'n'Roll mit Herz, Hirn und jeder Menge Wohlfühlfaktor“. [www.kinoimkesselhaus.at](http://www.kinoimkesselhaus.at)



## Schwechater Satirefestival

Ab 15. Jänner 2014 ist Schwechat die Hauptstadt der Satire. In diesem Festival treten wieder die scharfsinnigsten und -züngigen Satiriker und Satirikerinnen auf, um gemeinsam mit dem Publikum geistigen Widerstand gegen Dummheit und Niedertracht zu leisten. Eröffnungsgast ist dieses Jahr der Berliner Satiriker Andreas „Spider“ Krenzke. [www.satirefestival.at](http://www.satirefestival.at)



## Schmetterlinge

Es ist kaum zu glauben, aber in Österreich leben rund 4.000 verschiedene Schmetterlingsarten, ein großer Teil davon auch in Niederösterreich. Das **Landesmuseum Niederösterreich** widmet sich in der Sonderausstellung noch bis 16. März 2014 dem Thema „Schmetterlinge“.

[www.landmuseum.net](http://www.landmuseum.net)

## Ferienmesse Wien: 16 bis 19. Jänner 2014

Winterzeit ist Planungszeit! Wenn draußen noch der Winter herrscht, kann man sich auf Österreichs führender Tourismusmesse wertvolle Ideen und Inspirationen für die wärmeren Jahreszeiten holen: Die **FERIEN Wien**, der internationale Event für Urlaub, Reisen und Freizeit, findet von Donnerstag, 16. Jänner 2014, bis Sonntag, 19. Jänner 2014 in der Messe Wien (Messeplatz 1, A-1020 Wien) statt. [www.ferien-messe.at](http://www.ferien-messe.at)



## GEWINNSPIEL

Hochzeitsmesse **TRAU DICH** : 24.-26. Jänner 2014.  
Wir verlosen 5 x 2 Karten - mitspielen und gewinnen!

Die **TRAU DICH**-Messe im **Wiener Messe Congress Center vom 24. bis 26. Jänner 2014** sorgt seit zwei Jahrzehnten dafür, dass die Organisation von Hochzeiten, Festen und Jubiläen reibungslos abläuft. Auf mehr als 8000 m2 Ausstellungsfläche kann Kontakt zu mehr als 250 namhaften Spezialisten und langjährigen Profis aufgenommen werden. Brautkleid, Hochzeitsanzug, Hochzeitstorte, Feuerwerk und Hochzeitswein uvm. zu sehen im Wiener Messe Congress Center. [www.hochzeit-brautinfo.at](http://www.hochzeit-brautinfo.at)



**Gewinnspiel:** Wir verlosen 5x2 Eintrittskarten für die Messe „TRAU DICH“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnr. und Betreff „Trau Dich“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 17. Jänner 2014. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!